



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

138 (23.3.1901) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-89317

Orneral-WAnsemer Sernat vortilch für Politich Dr. Bant Gar no, thell: Ernft Mafter, für Theater, Aunt a. jentiletom Goerhard Buchner,

"Journal Mannheim." 3n ber Sonline eingetragen unter ger. 2881,

Abonnement:

70 Pfg. monattich. Bringerlobn Do Big, monotlich, burch bie Boil bez, incl. Bonauf-ichlag Di. 3.42 pro Quarral.

Injerate: Die Colonel - Beile 20 Big. Auswärtige Inferote . . 25 Ene Reftamen-Beile . . 60 Eingel-Rummern 5 (Babifde Bollegeitung.)

E 6, 2

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolldblatt.)

Telephon: Rebattion: Rr. 877.

(III. Jahrgang.) Erpebition: Rr. 218. Druderei: Rr. 341.

Gricheint wöchentlich gwölf Mal. Biliale: Dr. 815. Gelejenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

(Dot "Mannheimer Journat" (Dot "Mannheimer Journat" (A Gigentu bes fatholifchen Bargerhofpitates.) fammund in Maungum

für ben Ineratuntell
Rart Apfel.
Rotationsbrud und Berlag bie
Dr. D. Sand ichen Buch-

27r. 158

批

this

titt

95

Samstag, 23. 211ärz 1901.

(2)littagblatt.)

Mus den Aften der Verhandlungen

amifchen Ritchener und Botha haben wir gestern bie Fries bensbedingungen mitgetheilt, bie bie Englander ben Buren angeboten haben und bon einer Ergebung auf Gnabe und Ungnabe, wie fie früher als felbfiverftanblich bingeftellt murbe, febr, febr weit entfernt find. Ueber ben Gang ber Berhandlungen geben meifer noch folgende Telegramme Auffchluß: Gin Telegramm Ritcheners über feine Unterredung mit Botha in Dibbelburg am 28. Februar:

3ch lebnte es ab, mit Botha fiber bie Frage ber Unabbangigleit gu fpredjen. Botha hutte es gern gefeben, wenn fofort eine reprufentative Bermaltung eingerichtet worben more; er fchien aber auch befriedigt au fein fiber ben Borfchlag ber Ginrichtung einer Rrontolonie. Botha fragte, ob ben Buren erlaubt werben wurde, ihre Gewehre gum Schut gegen bie Gingeborenen gu behalten, und legte namentlich Gewicht auf Die Frage, ob Grofbritannien Die legalen Schufben ber Republifen, mit Ginfdlug ber mabrent bes Rrieges gemachten Schulben, fibernehmen wiebe. Botha ichien nichts bagegen gu haben, bag ben Aufffundischen aus ben Rolonien bas Wahlrecht entgogen werbe.

In einem zweiten Telegramm bom 3. Marg libermittelt Dilner an Chamberlain bie Bebingungen, welche er Ritchener vorgeschlagen bat. Ritchener bat banach Botha eine Umneftie angeboten, welche nur in bem Buntte befchrantt fein foll, bag bie britifchen Ctaatsangeborigen, bie gegen England bie Baffen erhoben haben, bas Bablrecht verlieren. Milner ift entichieden gegen eine Amneftirung ber Aufftanbifden aus ben Rolonien, welche in Ratal und in ber Raptolonie eine bellagenswerthe Wirkung haben wurde. Gin brittes Telegramm vom Mary enthalt bie Untwort Chamberlains an

Us milfie flar und beuilich ausgesprochen werben, bag die Uebergebe ber Buren alle Buren einschließen muffe, nicht Botha allein. hamberlain ift mit Milner ber Anficht, bag eine Amnestirung ber Rebellen nicht ruthlich fet. Er bemertt, nur bie Burger und Roloniften, bie Ariegegefungene maren, follten nach Gubafrita gurudgefchafft merben, bie Mublanber mußten bagegen in ihre Deimath gurudtehren. Die Regierung fonne nicht auf bas Recht vergichten, bas Rriegsrecht fu protlamiren, wo fie es für notbig balte; er weife baber Mitner an, fich so auszubrücken: "Die militarische Bertwaltung wird ihunlichft balb aufhören", fratt, wie Altdener vorschlage: "Das Kriegsrecht wird sofort aufhören." Er erachte bas Bersprechen Attdeners, bie gefenmafigen Schulben ber Buren flauten gu bezahlen, felbft wenn fie mabrent ber Feinbseligteiten gemacht worben feien, für gefährlich, ba es schwierig mare, bie Summe auf eine Million Pjund gu befchranten; er fei aber bamit einverftanben, bag gur Dedung ber vor Gericht erhobenen Schabenerfaganfpriiche eine Million Pfund bereits gestellt werbe. In Die Claufel über die Unterftuhung ber Farmer fest Chamberlain bie Borte "burch eine Anleihe" hinein. Dit Bezug auf ble Raffern fagt er, er fonne nicht damit einverftanben fein, ben Frie ben bamit gu ertaufen, baf man bie farbige Bewöfferung in ber Stellung belaffe, bie fie bor bem Rriege innegehabt hatten.

Dilner erwibert in einem Telegramm an Chamberlain bom 9. b.: Er und Ritchener feien gegen bie Ginfugung ber Borte "burch eine Unleibe", ba bie Buren hierin ein Mittel mitfern tonnten, Die Farmer in Die Rlauen ber Regierung gu betommen; fie hatten aber wegen ber mit einer weitern Bergogerung Borte in bem Bertrage fieben zu laffen. - Richt an biefem Buntte find aber bie Berhandlungen gescheitert, fondern, wie es beißt, barüber, bag bie Mufftanbifchen aus ber Raptolonie bon ber englischen "Umneftie" ausgeschloffen fein follten. Das macht

ben Buren alle Ehre.

Bolitifche Neberficht.

* Mannheim, 23. Marg.

Der Raifer

foll, ben Berliner Abenbblättern gufolge, beim Empfange bes Prafibenten bes Abgeordnetenhaufes bas ichmergliche Ereigniß betlagt haben, bas ihm zugestoßen fei. Mit sichtlicher Bewegung habe er als Beiden ber Beit hervorgehoben, daß bie Jugend bemoralifirt fei; alle Stanbe ohne Unterschied trugen bie Schulb an biefen Buftanben. Die Dagnahmen ber Ctaatbregierung würben einer gu icharfen Rritit unterzogen, und feit bem Tobe Raifer Wilhelms I. habe bie Autorität ber Rrone ftart gelitten. - Die Richtigfeit biefer Melbung vorausgefest - man wirb fich erinnern, bag mit angeblichen Worten bes Raifers erft fürglich grober Unfug getrieben wurde - wurde bas ein Beichen bafür fein, bag ber Raifer ben Borfall jest recht ernft auf faßt; bas ichien anfangs nicht fo, als er bem Bringen Beinrich mittheilte, er fabe aus, als tame er aus ber Beimath ber Borer. Bebenfalls ift gugugeben, bag bie Mutoritat ber Rrone feit ben Tagen bes alten Bilbelm gurudgegangen ift. Dagu hat aber boch gunachft bie beranberte Saltung ber Rrone ben Unftog gegeben. Wenn ber Trager ber Rrone bei gablreichen politifchen und unpolitifden Sanbeln im Borbertreffen ftebt, fo tann es gar nicht ausbleiben, bag vom alten Blange ba und bort Stellen abgerieben werben. Das ift nun nicht zu anbern; benn über ein Bolt von frummen Gunuchen, bas fich por bem Glang ber Rrone in fnechtischer Bewunderung in den Staub wirft, wird ber Entel Wilhelms I. boch auch nicht herrichen wollen.

Minifierwechfel

find nach offigiofer Lesart ftets auf "erschütterten Gefundheits: gufrand" jurudguführen. Go haben wir auch vernommen, ber murttembergifche Minifterprafibent Frbr. Coott bon Schottenftein, ber nur vier Monate im Umte war, fei "trantheitshalber" beurlaubt worben; Generalleutnant bon Schnürlen fei mit ber Leitung bes Ariegominifteriums betraut und ber Borfit im Stagtsminifterium einftweilen bem Juftigminifter Dr. b. Breitling übertragen. Mittlerweile find über ben Unlag zu biefen Beränderungen mancherlei Rachrichten burchgefidert, beren Richtigfeit nicht bestritten wird und faum mehr gut bezweifeln ift. Darnach find bie Brunbe fur ben Rudtritt bes Frben. v. Schott fo unpolitifc wie möglich: ihm ftanb eine Bernehmung ale Beuge in einem Ruppeleiprozeg in Ausficht, eine Rolle, die fich allerdings mit ber Würde eines Ministerpräsidenten nicht mehr recht vertragt. Hebrigens verbient anerfannt gu wer-ben, bag man bie peinliche Angelegenheit in Burttemberg fo rafch und turg abgethan bat wie nur möglich.

Die überfeeliche Answanderung.

Eine bem Reichsiag gugegangene Ctatiftit über bie über-feeifche beutiche Auswanderung laft erfreulicher Weife ertennen, bag bie Musmanberung in ben lehten acht Jahren, feit bem Jahre 1893, überaus rafch abgenommen hatt ber befte Bemeis für bie gefunden Ermerbaberbaltniffe Deutschlands. Wahrenb im Rabre 1893 bie Auswanderungsgiffer fich auf 87 677 fiel fie bereits im folgenben Jahre um mehr als bas Doppelte, auf 40 964, und erreichte ihren niedrigften Stand im Ichre 1898 mit 22 224, flieg im Jahre barauf um etwas über 2100, nämlich auf 24 323 und fiel im legten Jahre 1900 wieber Die Jahre ber ftartften Muswanberung finb

1881 und 1882 mit 220 902 und 203 585 Auswanderern. Sochft lehrreich find bie Auswanderungsgiffern mit Rudficht auf bie Berufsarten ber Auswanderer im letten Jahre 1900: Land. wirthicaft und Induftrie ftellen ungefahr bas gleiche Rontingent; erftere 3796, leptere 3622; bas Sanbels, und Berficherungs gewerbe 1749; Schant. Gaftwirthe und Berfehragemerbe 584; bie fogenannten "freien" Beruffarten und Beamten 444; am Beringften mar ber Auswanderungsbetrieb bei ben Lohnarbeltern und Dienftboten; erftere ftellen 166, lettere nur 60 gu ber Befammigahl ber Muswanderer bes letten Jahres - Rechnen wir nach ben vorliegenden ftatiftischen Angaben aber bie Gefammtfumme ber Muswanberer in ben lehten 30 Jahren, bom Jahre 1871-90 auf, fo find bem beutschen Bolle während biefen Beitraums nicht weniger als 2 498 000 (in runber 3ahl) feiner Sohne und Tochter berloren gegangen. Und biefe Gumme an Bollstraft mit ihrem geiftigen und materiellen Bermögen haben faft ausschlieglich bie Bereinigten Staaten bon Umerita an fich gezogen; benn bie beutiche Einwanderung während bes genannten Beitraums nach ben Bereinigten Staaten belief fich auf rund 236 000! Bon ben im Jahre 1900 ausgewanderten 22 309 Deutschen ftammen 4 650 aus Gubbeutschland. Darunter maren 2074 aus Babern (1659 aus bem rechtstheinischen, 415 aus bem lintarbeinifchen, pfatzifchen Bapern), 1 160 aus Buritemberg, 708 aus Baben, 216 aus heffen und 492 aus Glfah Lothringen.

Heber Sandelsverfrage und Gifengoue

hat ber Bergifche Fabritantenverein fich in feiner letten Gigung babin ausgesprochen: Gin magiger Schut ber nationalen Arbeit wird von ber Rleineifen- und Stablwaaren-Induftrie bes bergifchen Lanbes für unbedingt nothwendig gehalten, um eine 216lagerung ber Zubielerzeugung anberer Lanber in Deutschlanb gu bermeiben. Bei Aufstellung bes Tarifs und Rormirung ber Sollfage ift ju beachten, bag eine Konfurreng bes Muslandes, insbesonbere Rorbameritas in erheblich ftarterem Dage beim Gertigfabritat als beim Rob- und Salbfabritat gu befürchten ift. Der Preis bon Robeifen ift in Umerita heute beinabe um 50 Prozent niebriger, als er in Deutschland von ben Syndltoten gehalten wird; ber Erport von Robeifen nach Deutschland wird indeß burch bie hoben Frachten verhindert. Die Frachten bilben hingegen fein Sinberniß für ben Dlaffen-Export fertiger Erzeugniffe ber Rleineifeninbuftrie, welche in Amerita auf Grund ber billigen Robitoffpreife und ber auf bem Riefentonfum bell Sanbes baffrenben Spegialfabritation bort billiger bergeftellt werben als in Deutschland. In ber Auffiellung ines Maximale und Minimaliarifs tann nur eine Erichwerung bes Abichluffes bon zwedbienlichen Sanbelsvertragen erblidt werben und wir fprechen und beghalb bagegen aus.

Deutsches Reich.

x Raridrube, 22. Marg. (Berfammlung gegen bie Bollerhobung.) Die bom Freifinnigen Berein in-fgenirte Proteftberfammlung gegen bie Erhöbung ber Getreibejolle war bon etwa 400 Berfonen befucht; brei Biertel ber Buhorer refrutirien fich aus bem Arbeiterftanb. Mis erfter Rebner verbreitete fich Brof. Dr. G inther . München über "Sanbels verträge und Brobbertheuerung". Er versuchte in feinem afabe-mifchen, ftreng fachlich gehaltenen Bortrag nachzuweisen, bag eine Bollerhöhung ju unferer Welt- und Sogialpolitit in birettem Biberfpruch ftebt. Geine Mufführungen fanben lebhaften

tonnte, mit fammt ben Infetten und Wespen und Bogeinefiern. Man tann ben Garten nicht rein halten, weil bie Wogel immerzu Stroh herumtragen.

"Die Bogel bezahlen aber Miethzing," machte Beggn geltenb, "Gie bringen Dir jeben Morgen ein Stünden!" - "Das heißt, fie weden mich - viel, viel zu fruh." - "Die Sehenswürdigkeiten haben wir jest erfebigt - gibt es auch Beruhmibeiten in ber

Begenb?" erfunbigte fich Goring. "Be nachbem mans nimmt, herr hauptmann. Gelehrte ober große Berbrecher ober gar Dichter haben wir nicht, aber in Mittel-Barton ift ein Geighals, ber ift berühmt und fegenswerth - nur Saut und Anochen. In Ober-Barion ift ein Mabchen, bie ihren Burichen bor Gericht eintlagte wegen Bruch bes Cheverfprechens - bamals gingen bie Leute meilenweit in ble Rirche von Ober-Barton, um bas Dabel gu feben! Er wurde gu gwanzig Pfund Schabenerfat verurtheilt, babei tamen auch feine Beidente gur Sprache, bie find aud "berilhmi" geworben! Det Jungling batte nämlich feiner Liebften eine Glafche Leberihran und einen ausgestopften Maulwurf verehrt - beim Ginen machte ihr ber Befchmad, beim Unbern ber Unblid übel!" - Man

lachte berglich. Möchten fich bie herren vielleicht Barten und Gialle befeben?" fragte Trabenor. "Meine Gaule burfen fich fcon feben laffen." — Man feste fich in Bewegung, überfchritt ben großen Sof, ging in ben Sauptftall, bie Bagentemifen, Scheunen unb gelangte fchließlich in einen altmobifchen Garten mit graß. bewachfenen Wegen, Rhabarbar, Johannis- und Stachelbeergebufden und vielen Spalieren langs ber Junenfeite ber boben Mauer. "Schabe, bag wir Ihnen noch teine Apretofen anbieten tonnen," bemertte Travenor, "bie find unfer Stols und bie

Rinloch hatte fich während bes Rundgangs an Trabenor an-

Brimel an Baches Rand

von B. M. Groter.

Autorifirte Uebersehung von Emmy Becher. (Radibrud verboien.)

(Proxtfenung.)

Der Sausberr war ins Wochenblatt vertieft, ftanb aber rafc auf und begrußte bie ungemelbeten Gafte berglich. Trabenor war ein ftattlicher breitspuriger Landmann mit offenem, flugem Blid, ben ber weite Conntagurod von blauem Tuch wie bie weiße Salsbinde mit ben lofen Enben gut fleibeten; bem Musfeben nach mochte er Mitte ber Biergig fteben. Er mar feinen Leuten ein guter herr. "Einer ber herr fein fann und mo man weiß, mo man bran ift," wie ber alte Fuhrtnecht fagte, obwohl feine Frau ihn fur beidrantt bielt und ber Aufgabe nicht gemachfen, fich als Schwager bes hubfcheften Mabdens in ber Graffchaft gu benehmen!"

"Gehr angenehm, meine Beren", begrugte er Die Dffigiere mit etwas ungelenter Berbeugung. "Bie ging's mit bem Bifden? Bieber war in biefem Jahr nicht viel los bamit." "Gestern batten wir einen guten Tag," gab Kinloch zum Befcheib. Sind Sie auch Angler?" — "Rein, bazu habe ich teine Beit! Gin bischen Jagb bring' ich zur Roth fertig, aber ein großes Gut will seinen herrn." — "Sie haben viel Land?" - Elfbunbert Morgen etwa, mitunter fchlechten Boben. Safer. und Weigenbau lobnt, bie Ruben migrathen meift."

Das Zimmer, worin fie fagen, enthielt manche Gebenswürdigfeiten in alten Mobeln, Borgellan, farbigen Rupferftichen and talbelebernen Folianien, offenbar Trummer ber Gummerhanes'iden herrlichteit. Der Thee murbe aber im Efgimmer aufgetragen mit Schwarzbrob, Butter, Gingemachtem und hanna ablentenb. "Ich wollte nur, bag ichs Ihnen ichenten geschloffen, Goring an Beggy, und Frau hanna ging allein mit

Ruchen. Das Gefchier war altes echtes Borgellan; ein bralles Landmadden fiellte Alles auf ben glangenben Dabagonitifch, um ben man herumfaß wie bei einer richtigen Mahlgeit. Travenor machte freundlich ben Birth, blieb fich aber immer bewußt, mit bornehmeren Leuten gu verfehren, Sanna war ichweigfam und formlich, Beggy voll Uebermuth, eine Berforperung von Jugenbluft und Beiterfeit. Dit einem Dal ftrampfte bas Lamin berein, fo geräuschboll, ale ob es Stiefel truge, hinter ihm zwei junge Buhnerhunde, benen bie Dutter folgte, als ob fie bie Befellidiaft beauffichtigen mußte.

Jagt fie hinaus!" rief Frau Trabenor verzweiflungsvoll "Lisbet, Lisbet! Co mach' boch bie Küchenthilr gu!" — "Armes Rerichen!" meinte Travenor gutmulifig. "Barum foll es beute um feinen Thee tommen, hanna? Und Rord auch? Ring und Flog will ich in Gewahrfam nehmen, bie find allerbings gu tolpatichig." - Damit wurden bie Sunbefinder entfernt.

"Ein gang entzudenbes Beim, herr Travenor," versicherte Goring. — "Freut mich, wenns Ihnen gefällt — wenns nur andere Leute auch fo entglidnb fanben," febte er vielfagenb hingu. - "Ein prachtiges altes Saus! Dug im Binter ebenfo warm fein, als es im Sommer tuhl ift, Dant bem Strobbach? - "Ja ja, alt ifts icon; es beißt, es ftebe feit Ronigin Glifabetha Schmedts Ihnen auch meine herrn? Sanna, wo ift benn ber Schinfen? Wir find eben Landleute und leben, wie's hier Brauch ift. - Sanna, bitte, ben Schinfen. Ober meinft Du, Die herren wurben ein paar Schweinsrippchen borgieben?"

"Ich effe ja wie ein Samfter," verficherte Goring, roth bot unterbriidtem Lachen, "und werbe unfrer Mabigeit im Weißen hund gar feine Ehre mehr anthun fonnen!" - "Ja fo, baran habe ich gur nicht gebacht! Bur Gie ifes ja noch bor Tifch - auf bem Land iht man um Mittag ju Mittag!" - "Schon bon Ihnen bas Strobbach zu bewundern, herr Saupimann," fagte

MARCHIVUM

Beifall. Der gweite Rebner, Rebatieur b. Gerlach aus Berlin, flette fich ber Berfammlung als "abgefallenen Junter" vor. Seine Rebe toar benn auch burdineg auf bie oftelbifden Berfall. niffe gugeichnitten und zeugte von einer erftaunlichen Untenninift ber fübbeutschen Berbaliniffe. Im Anschluß an bie beiben Bor-frage entspann fich eine rege Distuffion, an ber fich bie herren Dr. Grubauf freil., Rebatteur Rolb (fog.) im Ginne ber gaupirebner, und Raufmann Bogler (Cenir.) als Freund ber Bollerhöhung beiheiligten. Bum Schlug murbe eine Refolution angenommen, in ber bie Rothwenbigfeit langfriffiger Sanbels. perfrage beiont und bie Erhöhung ber Geireibegolle als ein Sinberniß filt bas Bufianbelommen ber Sanbelsvertrage begeichnet wirb. Die Resolution murbe mit allen gegen zwei Stimmen

" Berlin, 22. Darg. Beim Empfang bes Prafibjums bes Abgeordnetenhaufes burch ben Raifer hat herr b. Rrocher folgenbe Unsprache gehalten: "Gure faiferliche und fonigliche Majefiat! Der bentige Tog, ber 22. Marg, ruft in uns bie Er-innerung wach an allerhacht Ihres hochfeligen herrn Groß-vaters Majefiat — bie unfelige That in Bremen, an die gleich unfeligen beiben Tage ben Fruhjahrs 1878, an benen wir bie Schmad, erleben mußten, bag unfer ehrmurbiger Raifer nicht mehr ficher mar in feiner treuen Stadt Berlin, nicht mehr fichet unter feinen eigenen Sanbestinbern. Geuer Majeftat haben Arbnitches erfahren. Wir banten Gott, bag er Schlimmeres verbillet bat, und bitten ibn, bag er auch ferner feine allmachtige Sand über bem erhabenen und geliebten Saupte unferes Beren und Ronigs halten wolle. Die Soffnung, baft Gott ber Berr biefe Bitte erfille, fet Guer Majeftat Startung, uns aber Troft und Zuverficht." Die unbewußte Bandlung eines Epileptifers mit ben Berbreden eines Sobel und Roblling auf eine Stufe gu ftellen, geugt bon einem bebauerlichen Mangel an Zaft. (Bgl. Heberf. D. D.)

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 23, Mars 1901.

Sigung des Bürgerausichuffes

vom Freitag, 22, Mars. (Colleg.)

Siv. I no 9 betlagt ben Buftenb ber Brunnen im Giabtifiell. Redarau

Dberburgermeifter Beif entgenet, mit ber Ginführung ber Wafferleitung werbe ber Mifftanb befeitigt.

Gtb. Edipelfert front an, wall mit bem Guegfanal eigentlich beabstichtigt fei. Der jehige Zustand fel boch unbaltbar.

Sin, Roll bellagt ben Buftanb ber Strafen in Redaren; berfelbe fet noch niemals fo fcitecht gewesen wir jest.

Gin. Lamerbin und Gto. Rern wunfchen bie balbige ifte richtung eines Spielplages in ber Schwehinger Borftabt und ichlogen Die Wiederanfnupfung ben Berhandlungen mit ber Grofib. Dominens vermaltung wegen Ueberlaffung bes Zuchthausgartens vor; es fet Ausfidt porbanden, bog bie Berhanblungen jeht einen gunftigeren Erfolg

Giu, Gofibag ichlieft fich ben Ausführungen ber Bor-

Gin, Suge milnicht bie Wieberberfiellung bes Spielplages gwifchen bem Babnftof ber Fenbenheimer Bahn und bemjenigen ber Welnheimer Rebenbahn. Der Plah liege jeht noch in bemfelben bers mocheluften Juftand, in welchem ibn ber Birfus Barmum u. wailen

Sin. Mechlar fragt au, ob est richtig ift, bag ber fchone Burgbeplat burch gmei Sallen berungiert werben foll. Burgermeifter Martin: Was mit bem Gueglanal gefcheben fall, tolffen mir felbfe noch nicht. Die Ermagungen int Stabtraib find noch nicht abgefcbloffen. 20as ben Buftanb ber Strofen in Redarau anbefangt, fo tann bir herftellung ber Straften erft nach ber Ranalifation erfolgen. Bon ben filr biefes Jahr borgefebenen Gummen für bie Ranalifation, follen allein 570 000 at für bie Erbaming von Ranalen in Redarnu aufgemenbei werben. Rind ber Ranglifation ber Stragen fann becen Berfiellung erfolgen. Beguglich ber Ummanblung best Bucht. hannigartenn in einen Spielplatt fei bie frubere Forberung ber Dominenberwaltung für die Stadt unannehmbar gewesen. Die Stadt fet bereit, neue Berbanblungen angulnüpfen. Die Frage ber Berbreiterung ber Lindenhofftrafte fei im Stadtraft icon minbeftens 15 Mal erbetert morben. Wenn est fich bei ber Gröffming bes Lindenhoffculbanfen geigt, bof bie Strafje ju fcmal fet, werbe fich ber Stabtrath nochmale mit ber Angelegenbeit befaffen. Betreffe ber herstellung bis Mentsplates werbe bem Bargeraubichuft bemnachft eine Borloge gu-

Siv. Roll ermibert, er babe felbftverftanblich nicht Die Studung ber Stroffen gemeint, fonbern nur bie beffere Reinigung berfelben im Muge gehabt. Die Bertreter von Redarau feien in einer fcblimmen Dranfen in Redarnu fage men, unfere Stabtrathe und Stabtwerdneten thun nichts, und wenn wir nach Mannbeim tommten, mirb und gejagt, bie Borftabte foften ber Stabt ju viel Gelb. mochte beshalb billen, baft für Redarau etwas mehr ale binber gethan

borforglich bochgehaltenem Red, mehr wie ein frember Befuch, ber fich bas Unwefen anfieht, als wie bie Befabetin und Benoffin bes rubrigen Sauswirths. Der alte Gartner, ein fleines mageres Mönnchen mit gefcheibten Mugen, ging in feinem Connfagenngug und einer alten grauen Ditte burch ben Garten,

"So, so, Jopp," sagte Travenor freundlich, "Du zählst wohl bie Fruchtansähe?" — "Möcht wohl, was nuht's aber? Man kriegt boch nur, was Bögel und Schneden übrig laffen — 's ift gum Mulmachfen!" - "Beichiden Gie bie Mubfiellung in Ober-Barton?" fragte Goring leutfelig. - "Jest nicht. 3m Berbft ich vielleicht Aprifofen und ein paar Beranien bin, aber ich mach' mir nichts mehr aus bem Musftellungszeug."

(Gortfenung folgt.)

Buntes Wenilleton.

- Parifer Rablerinnenfoftume. Man berichtet aus Paris: Os ift oft bie Frage aufgeworfen worben, ob ber Automobilfport bem Radfahren Abbruch gethan habe. Das ift ficherlich nicht ber Fall; es ift eben nur ein Sport mehr, beibe find burchaus nicht mil einander vereinbar; eine gute Rablerin gibt meift auch eine gute . Chauffeufe" ab und umgelebrt. In ber Rleiberfrage, bie bie Damen befonders angebt, bat trop ber ftarten Difigriffe ber Mobe beim Anfang biefer Sports bie weibliche Unmurh ichliefe-fich bod gefiegt. Man erinnert fich wohl noch an bie großen Berlegenheiten Betreffs bes Roftilms bor wenigen Jahren. Diefe Frage war lange Beit bas hinberniß, bas bief junge Frauen und labchen bon ber Freude an biefer gefunden Ugbung abhielt. In eine ebenfo bugliche Rleibung hullien fich bie "Chauffeufen", ohne an ble "Linie" ober überhaupt bie außere Erscheinung zu benten. Deute feboch beerscht die Mobe unumfchräult über alle Sporttoftume, und fie bringt oft reigenbe Schöpfungen. Lange Zeit

Gin. Bit merbin erffart, ber burch bie Berlegung ber Stabt attnerei feit merbenbe Blag burfte fich febr gu einem Rinberfpiel

Oberblitgermeifter Brd: Der Stobtrath wirb bie Soche in Gra magung gieben. Bas ben Barabeplat anbelangt, fo liegt bie Berftellung von Sallen noch in melter Gerne. Die Gefahr ift noch teine Gin, Moll wünfcht, bag im Sommer Die Waffer bes Giegens

mehr jum Giegen benfift merben. Gin. hu ge fragt an, ob ber neue und ber alte Griebhof mit

Mafferfeltung berfeben werben. Die jegigen Brunnenberbulfniffe finb

Dberburgermeifter Be a: Der Stadtrath hat bie Sacht erft por Sturgem gebruft und abgelebnt. Bei § 28 filt bie

Schulen

theili Oberburgermeifier Bed mit, bag feitent ber Fratrion ber Mieberftbeftruerten ber Untrag auf unentgefilliche Lieferung ber Lehrmittel in ben Bottsichmien eingegangen ift, und fei beshalb in bie Bosition ein Mehrbetrog von 80 000 M einzustellen.

Gin, Guglinb begrundet ben Antrag. Die Gouller ber Bottsichule foften ber Stadt bebeutenb weniger, als Die Schuler ber Mittelfchulen. Ein Schiller ber Bollsfchule tofte ber Stabt girta 74 .M. ein Schiller bes Realgymnafinms bogegen eine 114 eff und ein Schiller ber Oberrealfchule 187 eff. Rach anders liegen bie Bergulle niffe, wenn man ben Staatsaufmand für bie Mittelfchulen mit in Betrucht gieht. Dit biefem Ctaatsbeitrag toftet ein Schuler bes Realgomnaftums 198,16 M und ein Schuler ber Oberrealfdule 180 .M. ju ben Roften bes Staates muffen aber auch bie Familien mit beirogen, beren Rinber bie Bolfsichule befuchen.

Sto. Regler wünfcht, in ben nadfiffabrigen Boranfchlag einen Baften für Unftellung bon Schulargten einzureiben.

Sib. Robel tritt fur ben Untrag auf Betoubrung freier Lebrmittel an ben Boltsichulen ein.

Siv. Bolge: 3d bin erstaunt, bag bei ber biebfahrigen uns gunftigen Finanglage ber Stadt biefer Untrag überhaupt erscheint, nachbem in ber Benevalbebatte bon allen Gelten bie größte Sparfamfeit geprebigt murbe. Bei biefen alljährlich wiebertebrenben fiarten Umforberungen ber Bertreter ber britten Bablerflaffe icheint es mir nöthig, auch einmal Belftung und Gegenleiftung ein wenig abzumagen. Da baben wie gunochft ben auf Untrag von jener Geite befeitigten Offroi. Derfelbe bebeutet für biefes Jahr einen Ginnahmeausfall von rund 360 000 M, und babei glaubt beute in Mannbeim fein Menfch mehr, bag baburch Brob und Bleifch billiger geworben ift. Ferner ift auf Ihren Untrag bie ftabtifche Lobuftala wefentlich erhöht worben, wall ben Stabifadel im Glangen mit jahrlich 150 000 M belaftet unb außerdem ben ohnehin ichmer fampfenden Mittelftand in Mitfeldenchaft gieht, well auch er baburch gezwungen wurde, bie Löhne gu erboben. Diefen Jahr verlangen Gie nun Roftenfreihrit fur Lehrmittel in Sobe bon fabelich 90 000 de. Alle biefe Aufwerbungen werben bon ben Bertretern ber beitten Bablerflaffe beantragt und fommen faft ausschlieftlich biefer felbft ju gut. Prifen wir nun, wer biefe fcmeren Auflagen eigentlich bezahlt. IR. D. Bu bem Millionen-Ctat ber Stabt Mannheim gafit bie erfte Mahlerflaffe 600 000 .M. bie ameite 250 000 off und bie weitte im Gangen 70 000 off, alfo faum 5 Progent. DR. S. Es ift ein febr billiger Stols für bie herren, fich por ber Orffentlichfeit als Boblthuter ju bruften, wenn man bofliner Beife ber übrigen Burgerichaft bie Begablung überfüßt. 3ch fribe

ft ber nachgerabe jur Rafamitat ausgewachfene Radbulfe-Unterricht

aber noch eimas Underes bei biefem Titel gur Sprache gu bringen, bas

au ben fiddrifden Schulen, und nicht nur an biefen. Die Rlagen hieruber find fo allgemein, bag bie Gache bier einmal gur biffentlichen Musfprache gebracht werben muß. 20. S. Es wird nicht nur berr, fonveen auch anderwarts bie Beobachtung gemacht, bag in Folge ber Erbobang ber Lebrergehalter fich Leute biefem Bernfe gugemenbet aben, Die nicht bem Buge ibred Bergens folgten, fombern nur eine icone Brodfielle mit reichlichen Gerten fuchten. Früher, bei geringem Einfommen, tounte fich nur Jemand biefem überaus ichmeren und veranimortungabollen Fach wiemen, ber ben inneren Beruf bagu flibite. Daber war es mohl beffer und ich gonne ben tilchtigen gehrern son reichlichere Einfommen von Bergen. Wenn man felbft feinem Rinb nadbilft, fo ift man erftount, wie wenig es in einzelnen Disgiptigen mit und Daus beingt, und man bat ben Einbrud, als ob ber Lehrer ble erfte Balfie ber Chunde bagu benuht fabe, bie Schiller bie Mufgaben bes vorigen Lages abgufragen und bie zweite Galfte, um ihnen neue Mufgaben gu geben. Das Belebren barüber iberlagt er bem Saus. Die Falge ift, ba nicht jeber Bater Brit und Luft bagu bat, bie enerme Bunahme bes Privatunterrichtes, ber wieberum bon ben Lehrern ertheilt wirb, und gmat theiltweife grabe von folden, bie in ber Gobile nichts leiften. Du bie Lehrte ben eigenen Raffenfcbulern Rachbilfeunferricht nicht ermeilen burfen, fo empfehlen fie bufür einen Rolliger und bie Soche geht fest icon fo weit, baft felbft begabte Schiller glauben nicht promoviren gu fonnen, wenn fie nicht auch bei bem empfahlenen Lehrer Unterricht nehmen. IR. D. Die Gache bat auch ihre eminent fogtalpolitifche Geite; benn ber Dater, beffen Sohn nicht porrlidt, und bem bie Mittel fur ben febr ihruren Nachhilfrunterricht blen, ichiebt die Schuld nicht auf bie Faulbeit und Dummbrit ben Rinbes, fonbern er fagt: ja, batte ich ben Machbilfeunterricht begabien fonnen, fo mare bas Rind berfeht worben. Die tuchtigen Bebrer haben allo im Intereffe ber Gore ibref Stanbes feloft bas groffte Antereffe

Tailor-mabe"-Roftilm mit einer leichten, bem Sport angepaften Menberung, bem berfürgten Rod, ber nur bis gum Anochel reichte und hinten aufgeschligt und in ben getheilten Rod verwandelt mar, mit Bloufe und jum Rod baffenber Jade. Die Dobe bell "Tallor-mabe"-Rleibes bat immer eimas Ginfluß auf Rabfahrerinnenfoftlime gehabt, man bat elegante Rleiber mit gefieppten Falten erfunden, mit Streifen aus Zuch, Applitationen ban Zuchfatteln, Stidereien u. f. w. Ge muß inbeffen bie außerfte Ginfacheit bewahrt bleiben und bas Wefteppte muß febr affurat fein. Boferus und fogar Cton-Jadetta haben bas furge Jadett und ben Sadpaletot, Die man gang aufgegeben hat, erfest. Der Bolero jum Rabfahren muß in biefem Jahre einen Meinen Schoof wie ein Reitfleib haben, ber gerabe in ber Zaille aufhört. Diefe Reuerung ift febr anmuthig und lagt bie Gigur langer erfcheinen. Gur Sportfoftime bat man in biefer Galfon bie Farben afchgrau, tobat- und bolgfarben und beligrau gemabli, Mis Stoffe werben Tuche, Die ben Staub gut vertragen, biel getragen werben, auch Somefpuns und Cheviots, Die bie Figur gut gur Beltung beingen und, weil fie weicher find, in anmuthigen Falten fallen. Belle Schattirungen, Die guerft freeng auf Die Berrentoftilme befdrantt waren, find fehr febr beliebt geworben; benn es liegt auf ber Sand, bag hellgrauer ober fogar welker grober Bollenftoff ben Staub einer langen Gabri beffer aushalt all marineblau. In Betreff bell Corfage wirb ber Bhanfaffe ber weiteste Spielraum gelaffen, fo lange man fich an bas Mudfeben beim Tabren balt, bas niemals außer Micht gelaffen werben barf. Mus biefem Wrund werben gefülltete Chemifettes allen aubern vorgezogen, Die aus Toile be foie, gefireiftem ober gefledten Cambric, aus Geibe und gezwirnten Stoffen ober aus Orforbleitunand angefertigt werben, aber impier einen weiften Seinentragen haben, ber umgeflappe ober an ben Eden umge-brochen ift. Gine fcmarge Seibentrovatte, bie ale Schmelter-

barun, bağ blefem Unfug gelteuert wird. Ich richte nun an be boffur gut forgen, baft bie betreffenben Lebrer bel Behaltberboon abergangen merben. (Bebh. Brabo.)

Sto König: Ich laffe mich in der Frage der Gewährung nuentgelificher Lebemuttel von einer anderen Weltauschauma leiten als Dere Söstind. Ich den vollständig damit einverstanden, daß jeder Mann pelitische Biechte ausübt, verlange aber auch, daß derielhe Pflichten auf sich nimmt nud nicht eine Pflicht nach der anderen von sich schwer und fich liebet. Die erste Pflicht der Eltern ist die Erziehung ihrer Rinder und es bildet meinen Erziehung ihrer Rinder und es bildet meinen Erziehung ihrer Rinder und es bildet meinen Erziehung ber Rinder und es bildet meinen Erziehung weber Bildet bei Bellen bei Belle bei Bellen Sitern biefe Mufgabe immer mehr und mehr auf andere Schultren laben wollen. Man foll in ber Schule nicht blod lernen, fonbera bie Rinber follen auch gur Orbnung und jur Sparfamleit erjogen werben, Gierbei fpielt bas Anbalten ber Schuler jur Canberleit in ben Beften und Schulfochen eine große Rolle. Werben bie Belrmittel uneutgeltlich geliefert, bann wird es ju einem gewiffen Schlenbrian fommen und bies murbe ich vädagoglich febr verfehlt eraditen.

Sto. Gieglet: 3ch bin auch nicht für ben gestellten Untrag. Wenn Sto. Sugfind fagt, die Lieferung unrnigeftlicher Cehrmittel fei Die Ronfequeng bes obligatorifden Schulunterrichts, fo ift biefe gelgering nicht richtig. Bur Ergiebung ber Rinber baben nicht nat Staat und Gemeinbe, fonbern auch bie Eltern beigutragen. Drebnis ind wir nicht fur unenigeltliche Bebrmittel. Dagegen muffen ellen Denen, melde nicht in ber Luge fend, Die Behrmittel gu faufen, blife. in der weilbergigften und entgegentommenbften Weife gur Berfugung geftellt werben. Mis Armenunterftugung barf biell felbfiberftunblich nicht angefeben werben. Denjenigen Gitern aber, welche bie Rebrmittel febr gut begablen tonnen, barf tein Gefchent auf Roften ber Struerjobler gemacht werben.

Burgermeifter b. Sollanber weift barauf bin, bag bie nim entgettliche Bieferung ber Behrmittel in ben Bollisichulen ber Stubi eine Musgabe bon jabelich 120,000 .W verurfachen werbe, was in biefem biefem Jahre einer Umfage von 2 Bfg, gleichfommen murbe. Bobel merbe biefe Musgabe mit jebem Jahre fteigen. Bis jest ift Bforghim bie einzige beutiche Stant, welche unentgeltliche Lehrmittel eingeliftet bat, aber nur verfuchsmeife fur bie beiben unteren Rlaffen ber Boltte ichufe. In Pforgheim beiragt ber Aufwand für einen Schiller pro In ber biefigen Wespinftiftung merben ben Rinvern gleichfalls bie Behrmittel geliefert und erforbert bies 71/2 M pro Jahr für jedes Rind. In ber Schweig besteht allerbings Die Lehrmittel-freiheit, in Deutschland aber nur in Pforgheim. Redner geht fobann auf bie ftatiftischen gablen bes Sto. Gugfind Uber bie Roften ber Schuler ber Bollsichulen und berjenigen ber Mittelichulen ein. Diefe Sablen feien im Gangen gutreffenb. Das folle man aber machen Solle man eine bas Mittelfculgelb erhöhen? Dann murben fu bie minberbemittelten Rlaffen überhaupt nicht mehr in ber Lage fein, ihren Rinbern eine beffere Bilbung ju Theil werben gu laffen. In Mann-beim tofte ber Giabt ein Bolfuschiller 75 .W. Diefer Progentfat werbe im gangen beuifden Reiche als ein hober angefeben. Bel uns fommt aber noch bingu, bag für bie Befucher ber Burgerichule 29 off Schulgeid bezahlt merben milfien, fo baf auf bie Boltufculler eigentlich nach grei Mart mehr entfallen. Rebner weift fobann barauf bin, bag eine weitere Erhöhung ber Umlage gerobe bie Intereffen ber Arbeiter birett und indirett fcmer fcabigen mufite, ba fle ben gugng bon Fabrifanten verbinbern und fomit bie Arbeitsgelegenheit berminbern milrbe. Ban bie Schulhaufer anbelangt, fo feien in biefer Begiehung in Monnheim ble Boltsfculen weit beffer geftellt als bie Mittelfdulen. Wenn bie Bolisfchulen fich mit folden Bebredumen begnugen mußten, wie bie Mittelfchulen fie haben, fo murbe man fic bor Angriffen nicht erwebren tonnen. Go berefchen j. B. in ber Obere realichule infolge ber Ueberfüllung Buftanbe, wie fir fich teine Boltis ichule gefallen laffen murbe. Und bubei bat bie Oberrealichule von ben Mittelichulen noch bas beste Gebaube. Aber auch bie Lebemitiet finb in unferer Bollefdule gerobeju mufterbaft und fie finben ben Beifall und bie Anerfennung eines jeben bon auswäristommenben Gache mannen. Die Mittelfdulprofefforen mogen gelehrter fein und bie Univerfitatsprofefforen find jo noch gelehrter, aber einen pabagogifch befferen Unterricht, als wie er in ben Bolffichulen erfolgt, ertheilen

Sto. Guft ind führt aus, ber Umftand, bag bie Rabrifanten bem Arbeiter nur einen Theil des von ibm geschafften Werthes aus-bam Arbeiter nur einen Theil des von ibm geschafften Werthes aus-bandiaen, trage die Schuld daran, daß die Arbeiter nicht in der Lage find, für die Erziedung ihrer Kinder Alles feldst bestreiten zu tönnen, Bas die Urberfällung der Mittelschulen anbeigngt, so liege dies daran, daß diesenigen Kinder, weiche in der Bahl ihrer Eltern vorsichtig waren, auf alle Källe die Dittelschule besuchen, ob fie nun befähigt find ober nicht. Gerade die Sozialbemofratie ftrebe an, daß die baberen Schulen nur nen ben bestähnsten Liedern bestucht, werden bie boberen Schulen bur von ben befähigten Rinbern befucht merben burfen, gleichviel ob fie in ber Wahl ihrer Gitern vorfictig waren ober nicht. Gine Polge ber beurigen Buftanbe fel ber geiftige Liefe ftand eines großen Theiles unferes bentigen Beamfenihume. Diermit bauge auch ber Difficand bes Machhilfunterichte gulammen. Es leien aber viele Rinber in ben Mittelfchulen, weiche infolge ihres Mangels an Befähigung nicht in biele Schute geborten. Was bie Ordnung bei unentgeltlichen Bebrmitteln anbeiannt, to werbe ichen jeber Lebrer feinen Stole barin fuchen, daß feme Rtaffe begugitch ber fur bie Behrmittel verlaugten Quote am Beffen baftebe.

Stadte, Ridd el: Gerabe wenn die Lehrmittel mentgelifich find, werden die Rinder gur Ordnung angehalten, Wenn auch ichen bis beute die Befreiung undemittelter Citorn von der Lieferung der Bebrmittel in ber weitgebenbften Weife gehandhabt worden ift, is wird hierbunch boch nicht die Roth befeitigt. Wenn bie herren feben murben, wie fchmer es oft ben Gliern aufommt, 10-30 Etg. für Lebrmittel aufgebringen, fo murben fie qu einer anberen Gutichliebe

Rravattennabel und Stulpenfnöpfen aus mattem Golb ale eine ger Schmud ber Bloufe. Dagu werben Gürtel aus Geibe mit iner Schnolle aus orphiriem ober glattem Gilber ober mattem Golb febr einfach im Stil, getragen.

- Gine neue Gifenbahuficherung wird aus Defterreich angefündigt. Es find bort auf ber Frang Josefs-Gifenbahn Ber-fuche mit einer Erfindung gemacht worben, bie einem Gifenbahn jug bas Borüberfahren an einem auf Salt eingestellten Ginnal unmöglich machen foll. Die Grfindung besteht in einem bicht jur Geite ber Schienen aufgestellten Apparat, ber mit bem Signal berbunden ift und je nach beffen Stellung ben Weg verfperrt ober offen lagt. Wenn bas Gignal auf Salt gefeht ift, fo fteht ber Apparat ben Schienen fo nabe, baft eine auf bem Geleife beranfommende Lotomotive mit einem an ihr angebrachten bors fpringenben Theil barauf trifft. Subath bies gefchiebt, treten die Bremfen bes Zugen ohne Singuthun bes Lofomotiofubrers in Thuifigteit und bringen ben Bug jum Steben. Der Erfinder, Dr. Steiner, behauptet, baf burch feinen Apparat in Bufunft alle Ungludefalle, bie burch ein Ueberfahren eines auf Salt! ftebenben Signals eingetreten find, bermieben werben tonnen. Die auf ber Frang Josefe-Bahn angestellten Berfuche haben ergeben, bag ein Bug bei einer Fahrgefcwinbigfeit bon 50 bis 80 Rilometern pro Stunde burch ben Apparat felbfithatig gum Steben gebracht werben tann. Gin technifdes Jachblatt bemertt gu biefer Radricht, bag bie ber Erfinbung gu Grunde liegenbe bee nicht neu fei, sonbern ichen viele Patente auf gang übnitch. Apparate eriftiren. Dag bie Gifenbahnberwaltungen fie bisbet nicht angenommen haben, macht es mahrscheinlich, baft fie ibrei 3wed boch nicht fo gang zu erfüllen vermögen.
— Dienstmädichen und Rentnerin. Menn ber unfelige

Sufall ihr nicht in die Quere getommen wäre, hatte eine gewiff Louife Dupont fich in nachfter Reit mit ihren all Dienftmatichen ficon gab es nur eine Urt, fich gum Rabeln au fleiben, bas I linguichleile ober Schifferingten mirb, bient mit einer ergielten "Erfporniffen" gur Rube fegen und als wohlhabente

femmen. 3ch tenne g. B. einen Fall, baß eine Frou, beren Mann berbit geftorben ift und Die fich bisber in anten Berbaliniffen befand, fich bis bente noch nicht entschliegen tonnte, unentgeltliche Bebemittel für ihre Rinder angunehmen, tropbem fie fich in bitterer Reth befindet. In ber Schweis bat fich die Behrmittelfreiheit febr gat bemabrt.

Stadte Mainger: 3ch bin früher ftets fur die Lebrmittel-freihert gewefen, aber heute fann ich angesichts unserer Finanglage nicht für ben Untrag eintreten. 3ch hoffe, daß er wiedertommt und benn ftimme ich bafür,

Der Antrag auf Behrmittelfreibeit wird hierauf mit großer Mehrheit abgelebnt. Dafür fimmen bie Sogialbemotraten und

einige Demotraten.

Sto. Robel führt aus, in Mannheim betrage ber Aufwand fir bie Schule 22 Brogent, in Charlottenburg bagegen 20 Progent, Bebner flagt fodann, das in Mannbeim noch immer ber unmurbige Joffand besteht, bag ein Sebrer zwei Alaffen unterrichten net. Es fei bied eine Folge bes Mangels an Schulhaufern. Bedurr forbert behhalb einen raschen Ban neuer Schul-binfer. Weiter kommt er auf bie Schulresorm ber herrn Stadticulrathe gu iprechen und bellagt fich barüber, baß ber Siadtrath die verschiedenen Borschläge der Schulkommission nicht gindgend berücklichtige. So habe der Stadtrath auf Borschlag der Saulkommission die Einrichtung von hilfstlassen vorgesehen, im Sudget seine aber leine Mittel dafür eingestellt. Auch für die beichlossen Resonn des französischen Unterrichts seien im Budget keine Stattet au finden. Endlich habe die Schultommiffion beichloffen, fur bie gurudgebliebenen Schuler beiondere Riaffen zu bilben. Auch bierüber ift vom Stadtrath noch tein Beschluß gesant,
Sto. Dolt erfucht um Erhöhung bes Gebalts bes Schuldieners

Stu. Ronig empfieult Die Ginrichtung von öffentlichen Spielrlagen, auf benen bie Rinber unter einer gemiffen Aufficht fpielen fonnen. Die Sozialbemofraten haben immer bas große Wort im Munde. Bus aber auf unsere Seite pratisisch geschieht, ift zehamal mehr als die Sozialbemofraten sertig bringen. Wenn wir einen einzugen Kinderspielplat einrichten, ift den Arbeitern mehr gedient, als wene wir ihnen die gesammelten Reden bes herre Sulfind übere

Burgermeifter v. Hollanber ift burchans für Anfhebung ber fambinirten Raffen, jest fei bies aber nicht möglich. Die Frage ber Schulbausneubauten werbe jur Erörterung gelangen, wenn bie Borlage über bie anuerorbentlichen Unternehmen ber nachften Jahre

im Burgerausichus gur Berathung tommt,
Oberburgermeifter Bed: Der Ancegung bes herrn Konig wird
noch in biefem Jahre Folge gegeben werden; die Erbohung bes Ge-balis bes Necfarauer Schuldieners hangt mit ber Einfahrung ber erweiterten Bolteichule gufammen.

Reform der höheren Maddenfdulbildung.

Sto, Reinmuth : Bur Beftätigung ber Borie ben Beren Burgermeifters von Sollander, bag es nicht richtig ift, wenn bebauptet wird, Die Schuller ber beffer Bemittelten feien in ben Mittelfculen in iconeren Gebäuben untergebracht als bie Boltsduler, möchte ich Folgenbes anführen: In ben biefigen Hollschalgebauben und in ber Oberrealichule ift bie Wafferleitung ihrem Imede entfprechend ichon eingerichtet, ja in ber Oberreal foule erblidt man jogar beim Treppenaufgang noch einen Springbrunnen. IR. S.1 Wenn Gie aber in bas Gebaube ber Soberen Mabchenichule eintreten, feben Gie gunachft gar teine Mafferleifung. 3m Sofe erbliden Gie enblich einen Laufbrunnen, ber aber nur im Commer in ben Unterrichtspaufen um 10 Uhr Morgens und 3 Uhr nachmittags läuft. Guchen Gie endlich im Schulgebaube etwas genauer, fo finben Gie bie Bafferleilungseinrichtung im Borraume bes Abortes. Alfo bort muffen Schillerinnen und Lehrer ihren Durft lofchen, und Gie werben mir gemiß gugeben, bag bies tein geeigneter Ort gum Bafferfrinten ift, ba bie Mimofphare in biefem Raume nicht befonber3 einlabenb. Da nun bas neue Gebaube für bas Regigmnafium feiner Bollenbung entgegen geht, fo möchte ich verehrl. Stabtrath bliten, bafür forgen gu wollen, bag in biefem Gebaube bie Dafferleifung boch zweidenifprechenber eingerichtet wird als in bem Bebaube ber Soferen Mabdenfdule.

DR. S.! Bas nun bie Sobere Mabchenfchule felbft betrifft. fo möchte ich mir erlauben, berehrlichen Stabtrat und ben verebriiden Burgerausichug hiermit nochmals barauf aufmertfam gu machen, bag bas jegige Gebaube ber Soberen Mabchenicule bochftens bis herbft 1903 ausreicht, und es if bringend nothwendig, bag allen Ernftes an bie Erbauung eines neuen Soberen Mabchenichulgebaubes gebacht wirb. Da nun im herbfit b. 3. ber Stabtverwaltung ararifche Webaube gur Berfugung fteben, fo mochte ich verebrlichen Stadtrath bilten, bie Frage gu erörtern, ab nicht ber Plat auf bem bie Dragoner-Frage gu erörtern, ob nicht ber Blat, auf bem bie Dragoner gebaubes für bie Sobere Dabdjenfchule fein burfte. DR. S! Muf bem Gebiete bes weiblichen Unterrichtsmefens faben wir bor etwa Jahren eine Sanbelsichule für Dabchen erfteben; bem fich fühlbar machenben Bebürfniffe nach Beiterbilbung entiprechenb, hat ber Berein für Frauenbilbung und Frauenftubium bie Abhaltung von Lateinturfen an ber Soberen Dabdenichule veranlaft, und in ben jungften Tagen bat biefer Berein es erre baß ben Mabchen ber Befuch bes hiefigen Gomnafiums gefrattet ift. DR. S.! Diefe ber Weiterbifbung ber Mabden bienenben

Rentnerin ihr Leben beschließen tonnen. Rad ben bisherigen Geftfiellungen hat biefes "Mufiermabden" im Laufe ber letten swei Jahre bei mehr als 40 Berrichaften in Baris und ber Proving Diebftable und Ginbruche verübt und mehr ale 200 000 France in baarem Gelbe ober an Werthfachen gufammengerafft. 36r Borgeben war ein febr einfaches: Gie lief fich von ihrem Geliebten und Delferabeifer Ruchet Die groß. artigften Beugniffe unter ben verfchiebenften Ramen ausftellen und wurde auf biefe bin non ben Stellenvermittlungebureaur an reiche herrichaften embfohlen. Ihre erfte Gorge war fleis, wenn fie einen neuen Dienft angetreten hatte, ben Aufbewahrungsvel für bie Rieinobien und bas Tafelgerath, fowie ben Gelbichrant ausfindig zu machen und bann mit Ruchets Silfe, ber fofort mit einem Sandwagen gu Stelle mar, biefe gu erbrechen und ausgubilinbern. Dit gelang ihr bas icon am erften Lage, fo bag ihre Bobnherren taum Gelegenheit hatien, fich ihre Buge eingupragen. Um Freitog Rachmittag wurde fie in einem Stellenvermitilungs bureau bon gwei Geheimpoligiften ertannt, Die ihr in einem Fiater bis nach ibrer Wohnung 42 Rue Louis Blanc folgten. Dort hatte fich Ruchet als ehrfamer Gold- und Gilbervertäufer niebergeloffen und figurirte als folder auch auf ben Gewerbefteuer In einem Gelbichrant murben 10 000 Francs baar unt ein Schedbuch auf ben Arebit Lyonnais vergefunden. Ruchet murbe natürlich fofort mit ber Dupont gufammen festgenommen

- Gine Schüllerepiftet. In bem Rachlaffe Emanuel Beibels hat fich, wie bie "Babag, Reform" mittheilt, folgenber Schillerbrief gefunden: Geren Dichter Emanuel Geibel bier Anhberg Rr. 15. Quibed, ben 11. Gebruar 1882. Sochgeehrter herr Geibel! Wir finden heute 3hr Gebicht "Fruhlingsboffnung ju Enbe gelernt. Bor acht Tagen haben 5 nachftigen mullen, wei ie's nicht tonnien, und beute baben 2 was mit bem Stod be tommen, weil fie's noch nicht tonnien. Daran haben Gie mobil nicht gebacht, als Gie bas Gebicht machten? Gie find noch einer bon ben turgen Dichtern, Schiller ift am Langften, ber ift aber

Reu-Einrichtungen - wie Sanbelofchule, Lateinfurfe und Besuch des Gymnasiums — fie befriedigen verhältnißmäßig nur Wenige. Gin biel gröheren Beburfnig in unferer Stabt ift nach meiner Unficht und nach Unficht meiner Rolleginnen und Rollegen bie Errichtung einer Gelecta ober eines Lehrerinnen-Geminars an ber Soheren Mabdenfdule. Die Grrichtung eines Seminars murbe allen Beburfniffen und Bunfchen nach Beiterbilbung in biefiger Stabt genugen, und es tonnte bas Geminar wohl bon allen Mabchen befucht werben, bie nach Weiterbilbung ftreben. Berabe ber Befuch eines Geminars, in bem bie Dabchen auch über Ergiehung und Unterricht etwas horen und lernen, burfte ben Mabchen ermöglichen, bereinft als tilchtige Frauen in ihrem bauslichen Rreife zu wirfen. Wenn auch bas richtige Lehren unb Ergieben nicht gerabe burch Regeln und Gefebe erlernt werben tann, fo gibt es boch Grunbregeln über Erziehung und Unierricht beren Renninig fünftigen Sausfrauen und Mittern nur gum Gegen gereichen tonnte. Die Ginrichtung eines Geminars bote noch ben Bortheil, bag ber Stabt Mannbeim ein Staatsgufchuß gemabrt murbe, vorausgefest, bag unfere Stabt liberhaupt noch bie Rongeffion jur Errichtung eines Seminars erhalt, ba Rarisrube, Freiburg und Beibelberg bereits Geminaren befigen, bie auch bon ben Tochtern ber bornehmften Familien gum Bwede ihrer Weiterbilbung, nicht gur Musbilbung als Lehrerin, befucht werben. Den weniger bemittelten Mabchen mare fo aber unch Gelegenheit geboten, fich als Lehrerinnen und Ergieberinnen ausaubilben, nach welchen bei bem jest ichon fich fühlbar machenben Behrermangel balb große Rachfrage fein burfte. D. g.! Sollte bie Errichtung eines Seminars Schwierigteiten bieten, fo burfte bagegen bie Errichtung einer Gelecta gar feine Gdwierigfeiten bereiten. Dantbar wurden es außerorbentlich viele Familien bier begrugen, wenn in einer Gelecta, Die ein Aufbau auf bie oberfte Rlaffe ber Soberen Dabebenfdule eine fein murbe, unferen ber Schule entmachfenen Mabchen Gelegenheit geboten ware, fich in Frangofifc, Englifc, Italienifch, Gefdichte, Literatur und Runftgeschichte u. f. iv, weiter auszuhilben und gu vervollfommnen. M. S.! Die Errichtung einer Selecta würde ber Ctabt aber auch leine großen Roften vernrfachen; benn ber Mufmand tonnte ja gang bon ben Betheiligten felbit geiragen werben, bie berglich frob find, wenn fie nicht nothig baben, ihre Tochter Bebufs Beiterbilbung in ausländifche aber fonft auswartige Benfionate unterzubringen. Es hanbelt fich alfo nur barum, bah ber verehrliche Stabtrath bie Initiative ergreift unb sobald als möglich, wenn thunlich icon bis herbft biefes Jahres ein Seminar ober eine Selecta ins Leben ruft. M. S.! Mis ein weiteres Beburfnift in biefiger Stubt ift bie Errichtung einer Saushaltungefdule gu bezeichnen, wie eine folge in Baben feit Jahren fcon besteht. 3ch fcbließe meine Ausführungen mit ber Bitte, verehrlicher Stabtrath moge bie von mir angeregten Fragen recht balb in wohlwollenbe Erwägung giegen und vielleicht bat ber herr Oberburgermeifter bie Freundlichleit, uns beute ichon zu fagen, wie er über bie bon mir angeregten Fragen benft.

Dberburgermeifter Bed: Der Gtabtrath fei bieber ber Anficht emefen, bie Dragonerinferne gu einer Martiballe gu benuben. Ger Reinmuth habe bann eine Reibe von Anregungen gegeben, Die piel eicht in ferner Bafunft berüdfichtigt, beute aber nicht in bie Reform bes Mabdenbilbungswesens einbezogen werben fonnen. Mir burfen und nicht überfturgen in ber Organisation. Jeht fieben wir bor einer großen Reorganifation. Bir wollen bem Buge ber Beit entfprechend, unabbangig bon ber haberen Tochtericule, biefer eine Oberrealicule für Madden angliebern mit Oberfefunba, Unterprima und Ober rimo, morauf bie Abiturientinnen bie Univerfitat besuchen tonnen Denjenigen Mabchen, welche fich humaniftifche Bilbung aneignen wollen, ift feht burch Entideibung bes Grofit. Oberichalraths ber Befuch bes biefigen Ghungfiams ermöglicht worben. Die Errichtung einer Selecta ober eines Behreringenfeminars muffen wir ber Zufunft Aberlaffen. Gehr bantbar begrußt Rebner ble Anzegung bes Sto. Reinmulb wegen Errichtung einer Daushaltungefcule und hofft, auch bem jeht ein gerignetes Gebande gur Berfugung fieht, bag biefe Schule recht balb gur Durchführung temmt. Dieje Schule, welche gweifelloff auch bon ben Tochtern jahlreicher mohlhabenber Familien ber Pfalg befucht werbe, würde fur Mannheim von außerorbentildem Rugen fein.

Stu. B. Sarber fragt an, wie weit bie Berhandlungen wegen bes Reform-Gumnafiums gebieben und ob basfelbe, wie beabfichtigt, in biefem herbft ine Leben treien fann. Weiter fragt Rebner an, wie weit bas Projett gebieben ift, Die Sanbelsichule bes Raufmannifchen Bereins burch bie Stadt gu übernehmen.

Oberbürgermeifter Bed entgegnet, bag alle Ausficht bor banben ift, bag bas Reformanmnaffum in biefem Berbfte ins Leben treten tann, aber unter Muefchluft ber Chmnafialabthei-3m Bufammenhang bamit fieht bie Uebernahme ber Sanbelsichule. Die Berhandlungen über biefe beiben Ungelegenheiten muffen und tonnen gemeinfam geführt werben.

Bei § 30, Muf bie Glefundheitspflege, bringt Giv. Roos fabr geaugerten Bunich vor, auf Errichtung einer Station für fcmelle Silfeleiftung bei Ungludefallen

in ber 1. Rlaffe. Der Lehrer fagt, bas Gebicht fei fehr ichon es gibt aber fo viele und fcone Bebichte, und wir milfen fie alle lernen. Wir möchten Sie barum bitten, machen Sie nicht noch mehr Gebichte! Rriege gibt es auch immer mehr und wir muffen bie Golachten lernen. Geographie ift beffer, ba tann man immer mal nach ber Rarte feben, aber bie Bebichte und bie Schlachten find om Schlimmften. Und bann hat jeber Dichter auch noch eine Biographit mit Geburisjahr und Tobesjahr! Bei Ihnen brauchen wir noch fein Tobesjahr ju lernen. Bir wlinichen Ihnen ein recht langes Leben! Dochachtungsboll und im Auftrage Rarl Bedmann. Et. II. Bohnung: Gröpelgrube Rr. 27.

- Die allgemeine Annahme, bag Ronig Coward VII bas Golog Binbfor wenigftens gum Theil umbauen laffen will fcheint fich fonell bewahrheiten gut follen. Jebenfalls tann man biefe Abficht bem Ronig nicht berbenten, benn bie Behnräumt bes Schloffes find taum eines fleinen Canbichloffes wurdig. Die Ronigin Glifabeth ift größtentheils fur bie Unbequemlichtei biefer Raume verantwortlich, fie wurben auf ihren Befehl in größter Gile gebaut. Gie flog bamals por ber Beft, bie in Bonbon hauftle, nach Winbfor, und ihr hofftaat und felbft bie Dienericafi beidmerte fich icon bamals ilber bie Ralie und bie Unwohnlichteit ber Raume. Die Ronigin felbft mor wuthenb baf fie ihr Effen immer eistalt auf ben Tifch betam, fie unterfuchte bann bie Gache und entbedte, bag bie Ruche eine balbe Englifche Meile bon bem Efgimmer entfernt fei. Ronigin Elifabelh baute auch bie befannte Octagon Librard, wo fie noch immer Rachte umgeben foff, erft im vergangenen Jahre wollen fi viele Menichen bort geichen baber

Efppetit auf eine Somebfe hatte ber Meballeur be Sintigarfer "Meuen Lagblaites", Sofrath Abolf Palm unb machte biefem begreiflichen Bunfche in einem poetifchen Stofe

fenfger Luft, ber mit ber Bointe enbigte: "Werum feb' ich gu Deuli 3ch die erfte Schnepfe nie?

Bürgermeifter Dartin entgegnet, bag bie Couhmannfchaft in Redaran gur ichnellen Silfeleiftung ausgebilbet werben foll. Die Gerathe feien ichon vorhanden. Dem Bebiltfnig werbe baburch genitgenb entsprochen fein.

Bom Rrantenhaus.

Bei § 31 b, Muf bie Armen- und Rrantenpflege, bringt Stb. Gruber gur Sprache, bag bor einiger Zeit eine im Rrantenhaus verftorbene Frau beerdigt worben ift, ohne bag ihre auf bem Walbhof wohnenben Angehörigen benachrichtigt worben finb. Weiter verlangt er eine icharfere Rontrole im Rrantenhaus und Scharfung bes Pflichtgefiibls bes Berfonals. Beiter fragt Rebner, wie weit bas Brantenhausprojelt gebieben ift.

Burgermeifter Sollanber: Der Borgang, bag eine Frau beerdigt worben ift, ohne bag ihr Mann Renntnig erhalten batte, ift bon und febr bebauert worben. Aber nicht ble gange Schuld liegt bei ber Krantenhausbertvaltung. Diefelbe habe ben fcnellften Beg eingefclagen jur Benachrichtigung bes Mannes, indem fie bas Telephon benutte. Der Polizeifergeant hat ben Muffrag nicht ausgeführt, obgleich er es verfprochen hatte. Die Rrantenhausverwaltung trifft infofern eine Schulb, als fie es unterlaffen hat, fich zu erfundigen, ob ber Muftrag auch ausgeführt worben ift. 3ch habe bie Anordnung getroffen, bag bie Bermaltung fiets ben fdriffilichen Rachweis verlangt, bag bie Angehörigen von bem Tobesfall Renntnig erhalten haben. Hebrigens ift ber Mann felbft mit Schuld baran. Derfelbe mar 3mar am Conntag bei feiner Frau, bat fich aber bann nicht mehr um biefelbe gefümmert, obgleich er mußte, bag fie fchwer frant ift. Der Rranfenhausneubau merbe nach Möglichteit beichleunigt

Siv. Reif führt aus, bie Berhaltniffe hatten fich in bet legten Beit fo geftallet, bag bie Erbauung bes neuen Rrantenhaufes eine bringenbe Rothwenbigteit ift. Er wünfche, bag man bei bem Reubau bes Rrantenhaufes nur bas beite Projett nehmen und in teiner Begiebung fparen foll. Auch fei es nothwendig, eine Spezialität auf bem Gebiete bes Rrantenhausbaues beranjugiehen. hier gelte ber Grundfat, baf bas Beffe gerabe gut genug, benn jum Bergnügen gehe Niemand in bas Frantenhaus.

Gtv. Dormer ertfart, ber betreffenbe Dann auf bem Balbhofe fet felbft mitjoulbig an bem Borfall, benn er habe fich

um feine Frau gar nichts gefümmert.

Stb. Sofftatter bebauert bie Berabfehung bes flabtie fchen Buiduffes gu bem Rrantenhaus, fobag biefes bie Berpflegungatoften für bie Rrantentaffenmitglieber erhöhen muffe. Die Krantentaffen werben in Folge beffen nicht mehr in ber Lagi fein, ihren tranten Mitgliebern bie aufjergewöhnlichen Bergünftigungen gu Theil werben gu laffen wie feither.

Str. Bogel ift für bie Beibehaltung bes fruheren Bufcuffes. Das jegige Rrantenhaus werbe nur bon ben unbemittelten Rlaffen aufgefucht. Die Erbohung ber Gute fur ben Befuch bes Arantenbaufes befampit Rebner entfaben. Wenn man so weit gekommen fei, daß man an den Aermsten der Armen fparen wolle, bann wiffe er nicht, too man noch fparen wolle 18 Grabirendste fei, bag ben Arantentaffen bie früher bewilligte Rildvergutung bon 25 Pfg. pro Berbflegungstag geftrichen morben ift und bag man bie Gebuhren für bie biefigen Gelbftgabler um 50 Mfg. erhöht hat.

Oberburgermeifter Bed ertlart, bag im Glabirath bie Mitglieber ber fammilichen Frationen fur bie Erhöhung ber

Gebühren gestimmt haben.

Siermit wird bie Sigung abgebrochen und auf morgen, Gamftag Rachmittag bertagt,

"Lind der Sandelstammer. Ueber ben Patent und Boarengeichenschung in Transvaal hat ber englische Militärgouverneur in Pratoria interimitische Anordnungen erfassen, berein Gorflan der Handelskammer bekannt gegeben worden ist und von Interessenten auf dem Bureau D S, 14 eingesehen werden kann. — Mittbetlungen aber zweiselhafte Firmen im Austand gehen der Handelskammer regelmäßig zu und können auf dem Bureau D B, 14 eingesehen werden. Daselbst kann auch eine Mittbetlung dete. Erhebung von werden. Daselbst kann auch eine Mittbetlung dete. Erhebung von Sanbelsausfünften in Auftralien eingefeben merben.

Bahnhofumbau. Wie erinnerlich, bat bie Sanbelstammer bereits Enbe 1899 und feitbem wiederholt auf bie Roihwenbigfeit ber Umgeftaltung unferes Sauptbabnhofe und ber bamit gufammenhangen. ben Anlagen bingewiesen, auch ben Erfolg erzielt, bag bie Gr. General. bireftion ben Plan ju einer folden Umgestaltung ausgearbeitet und zu einem Thell im Laufe bes Jahres 1900 in Angriff genammen hat, Die Nothwendigteit ber Beseitigung best jestigen unbaltbaren Buftanbest ift alfo an ber mafigebenben Stelle anerkannt. Da jeboch nach Inbetriebnahme ber erfien Ranglegruppe auf bem für ben neuen Rangles bafinhof bestimmten Gelande feit eima Mitte Dezember bes Jahres 1900 eine Beiterführung ber Bauthatigteit nicht wahrzunehmen gewefen ift, bat die Sanbelatammer fich beranlagt gefeben, abermals auf bir mis ber hinousschiebung bes nothwendigen Umbaues fich ergebenben Mifftanbe und auf Die Fortbauer ber bamit verbunbenen Gefahren file ben Betrieb im bief igter Durchführung bes bem Bernehmen nach in allen wefentlichen

Difenbar ben gleichen Appetit hatte aber auch ein Rebatteur bes "Renen Wiener Togblattes" und fo nahm er bes Stuttgarter Rollegen beflügelte Berfe in Die Spalten feines Blattes auf. Und nun gefcah mit ben Palmichen Berjen bas, was Goethe in feinem Gebichte "Wirtung in bie Ferne" berichtet - Die Stutte garter Poeffe hatte in Bien einen bochft angenehmen Erfolg. Der Rebattion bes Biener Blattes wurde eine frifdgefcoffene Conepfe, in beren Conabel fein fauberlich ber Musfchnitt mit bem Gebichte geftedt war, in bas Bureau gefenbet. anonymes Begleitichreiben fuhrte launig bie Gonepfe felbft als rebend ein: fie fet, gerührt von ber berechtigten Rlage bes immer nur mit erften Maitafeen und Schmeiterlingen geplagten Rebatteurs, perfonlich gur Befchwichtigung auf ben Rebattions. tifd geflogen. Das mar fcon bon ihr und bem ungenannt fein wollenben Erleger. Aber nun, fo beift es im "R. ID. Tgbl. entfland bie Dottorfrage: Gind wir beremtigt, biefe Gineble gu behalten, ba fie boch nur auf Grund eines Gebichtes im "Gtuttgarter Tagblatt" ben Weg ju und fand, ober haben wir bie heilige Berpflichtung, bie befagte Schnepfe bem Chefrebatteut biefes Blattes, herrn hofrath Balm, abgutreten? Und wenn wir ichon bie Geloftentaugerung hatten, bas Legtere gu thun: ift herr hofrath Palm berechtigt, eine Schnepfe ju verfpeifen, bie ihm nie und nimmer gugetommen mare, wenn ber gereimte Stoff feufger nicht aus feinem Blatte in bas "Reue Biener Tagblatt" iibergegangen mare, in bem ihn ber wadere Spenber fas und beherzigte? Mur ein falomonifches Urtheil tounie aus biefem Dilemma retten. Der weise Richter fant fich jum Gilld. Er entichied, bag bie Gonepfe in Bien nach allen Regeln ber Rochfunft gebraten und Berr Sofrath Balm boflichft eingelaben merben folle, an ber lederen Mahlgeit iheilgunehmen. Gollie er wiber Erwarten bie Reife von Stuttgart nach Bien icheuen, fo hat er fich bie folgen felbst zuguschreiben - wir glauben nach Rocht und Bewiffen gehandelt gu haben.

Bunften feftftebenben Blanes gu Diefem nothwendigen Um- und Erbel ber ifte, Generalbireftion vorftellig gu merben

. Guloffenmerheater. Gines ber beften Reperioleftliche Gartnerplagtheotere jowie bes Gollerfeer Bauernihenlere ift bas ober-Deberifche Bollefild Die fcone Millibauerin ben Ergernfre, welches Sonntag, 24. Mary, Radmittags 4 Uhr unb Abends 8 Uhr in neuer Bearbeitung gum erften Male gur Aufführung gelangt. Diefe Urt Stude gelangen im Coloffemmibeater mit verzug ficher Naturieure gur Aufführung und ionnen mir ben Befuch allen Denen empfehlen, Die fich einige Stunden an bem frifchen, froblichen Beben ber Gebirgebewohner unterhalten mollen.

. Gin gweites Milltar Rongert ber biefigen vollftanbigen Grenabiereftapelle unter perfonlicher Beitung feines Rapollmeifters Beren Bollmer finbet morgen Sonntag Abend im Bernbarbusbofe statt, nachdem bas am 3. d. Mis. gegebene erfte Konzert so vielen Beisall und großen Erfolg erzielt batte. Auch für den morgigen Abend in wieder ein recht gediegenes Froeromm — es wird in A. das Forifiels zu "Barifal" von Richard Wagner zu Gehör gedracht — aufgesiellt worden, welches wohl geeignet ist, den Besuchen einige recht angevehme Stunden zu verschaffen,

Schloffermeifter Bereinigung Mannheim. In ber vorgeftern fattgesundenen ordentlichen Generalversammung werden die Derren Be, Nicolans I. Vorfigender, J. Lang II. Vorfigender, M. Eang II. Vorfigender, M. Entner I. Schriffsbrer und M. Krone witter Aasser wieder, und die Herren A. Konig mid Jr. Wiese als Leiftser ein gewählt. Als Nedmungkrevisorigeren wurden die Herren J. Langeloth und Sh. König gewählt. Ber Kassenand ist ein änserst günstiger, was allgemein mit Teachen begrüßt wurde.

" Ifm 75 000 Blart in Gold wurde vorgeftern von einem Frankenthaler Gerichtsvollgieber Die Bermaltung ber Bidiglichen Gifenbahnen gepfandet. Die erfte Civillammer bes naubgerichts Sifenbahnen gepfandet. Die erste Civillammer des Candgeriches Frankentbal batte dem bei der am L. Ropenber 1996 dei der pfälstlichen Station Wehrbach kottgehabten Entgleifung des Baleler Schnellunges in Schoden gekommenen Bestiger einer Ancipp'ichen Dellanstalt Dr. Eutenauer, voo einigen Tagen eine jahrliche Rente von 20 000 Mart, sowie eine einsalige Entschäusung von 100 000 Mart sind einen weiteren Betrag von 2000 Mart sitt ere machiene stoffen jugesprochen und das ergangene Urtheil für vorsäusig vollarechar erliärt, obwohl die angestigte Bernvallung alles geting hatte, um eine Affandung bintangsbalten. Das batte zur getban batte, um eine Afdubung bintangubalten. Das batte gur golge, bag porgeftern ber Anwalt bes Rlagere mit bem Gerichisbollgolge, oas borgenten ber eine alle den Babn in Dudwigsbasen gerichten und 75 000 M. in Goln ... Daß nicht mehr als 75 000 M. gepfändet wurden, itt ... den Umftand gurückzuführen, 75 000 Bi, gepfandet wurden, ift ... Den Umftand gurutgufabren, ban ben Glaubigern bes Riagers und ber Urtheilsfrumme fofott 40 000 MR. übermirfen morben maren.

. Gin Echnelling in Wefahr. Man ichreibt ens Bab. Ranteim, 10. Marg: Der Schnellzug S 43 Bafel-Frantfuet a. Dt. Bertin, ber in Frantfurt a. D. um 11 Uhr 15 Min. Abenbe abgeht und in Ban-Raubeim 12 Ilhr 2 Min. eintrifft, ichwebte in ber fehten Racht in ber Gefahr, bicht bor ber Station Raubeim gu entgleifen. Der Dienstifnemt Chriftian Durr, ber bon feinem Arbeitgeber, bem Roblenbindler heren Sternheim ju Bab-Raufeim, entlaffen morben mar, beabfichtigte fid beshalb gu ruchen. Der Menfc erbrach mebrere Schloffer an bem bicht am Bahnbamm gelegenen Robienlager und fiabl ein großest Wagencab, welches er zweichen 11 und 12 ubr Raches auf bas Echlenengeleife in ber Rabe bes Grabterbunes, eine 5/10 Alleter bon ber Ciation Ranbeim entfernat, fegte. Es ift nach nicht feftgefiellt, ab Dier biefe That nur beging, um fich burch Berfideung tel Rabes an jeinem ehrmaligen Arbeitgeber gu roden, ober ob er auch ben Schnellaug bamit geführben wollte. Glitellichermelfe genfellmmerte bie Lotomatice bes Gefmelljuges bas hinbernift und foffeifte es 518 gur Station Raubeim mit, mo es entfernt werben fonnte. Den ngleich von ber Station ausgeschidten Beamten und Bahnarbeitern allidia es bath, ben Mitentoter zu finden, ba er gerade baran mar, abermale in bas ftobienlager einzubeingen. Spater vermachte ber Menfchaber zu eniffieben, murbe aber bun ber Rauenbeimer Bolizei in Friedberg wieber verhaftet. Der aufgewühlte Gifenbabnbamm murbe bente felib pon bem biefigen Gericht und am Rachmittag aun ber Staalsnewaltidioft Gieffen und Mitgliebern ber Gifenbalindireftion Grant-

. Muthmaftliches Wetter am Countag, 24. Mary. Der Soche bruct auf bem Pfordmeften bebectt nunmehr falt gang Mitteleuropa. Ber lehte Suftmirbel ift weir nach bem Guben gurftelgemichen. Bet vorherrichend noedweitlichen Bisben ift für Sonntag und Mentag fall aufnahmslos troifenes und nich geddentheile beiteres Wetter bei tubler Temperatur in Kudficht zu nehmen.

Potizeibericht vom 23. Mars.

1. Beidenlandung: Geftern Rochmittag 5 Ubr wurde an ber Recfaripine bier bie Leiche eines unbefannten Manues gelanbet, melde etwa 14 Zage im Maffer gelegen haben mag. Der Gelanbete ft eima 50-85 Jahre alt, 1,76-1,80 m grob, unterfest, bat bunfelbionbe Baare, tieines Gounrebarichen, tragt bunfeigenae Joppe, braune gestricte mollene Unterlade, Meine farrirte blan und grane Befte, binefelblaue Tuchhofe, graue, gefiridte Unterhole, roth, weiß und bim farrietes Semb, meißen Umleglengen mit blan geblumter Dedfenvalte, grane Boden, fast nede neue boppeifoblige Bugitiefel, ein mit einem 3 em großen Weifingfedier verfebenes Bortemonnaie, in meldem fich 220 UR baures Gelb befindet, eine neue filberne Rementolenbr (3to. 83256) mit filbeener fcblangenartiger Uhrfette, moran ale Unbangfel ein Pferbelopf und ein Compan hangt. Der hat au ber linten Beite ber Oberlippe eine Safenicarte. Die Leiche murbe in Die Leichenhalle auf ben Friedbof verbracht.

2. Gin Raminbrand entftand auf 22 Abends 6%, Uhr im Daufe L 4, 6 welcher von ber Bernfafenermehr wieber gelb cht murbe. 3. Bener entftand beite Racht ", 2 Ubr auf muntigeftarte Beife einem auf bem Meftplat liegenden Saufen Date eines biefigen Pflafterermeiften, meldes von smet Borübergebenben releber gelafcht

4. Gine betrunfene Fran, welche burch ihr Benehmen auf der 14. Diverftrasse gestern Roend einen Zusammenkauf von Menichen vermisachte, nuchte in ihre Wohnung verdracht werden. 5. Auf der Friedrichsbesche lag in vergangener Nacht ein Glad-ichmeizer in folch betruntenenn Zustande, das er in polizeilichen

Bewahrfam verbracht werben mußte, 6. 8 Rörperverlegungen - auf bem Bauplan C 7, 17a-19, in

Medaran und im Reuban 16. Ciarrftrafe 16 verübt - gelangten

Berhaftet murben a) Fubemann Friedrich Geremeren von Raferthal und Fahrtuscht Friedrich Derne von Grundelharde wegen Gittlichkeiteber-brechens (§ 1760 R. St. (G. (B.));

6) ber Gementfabritarbeiter Sofef Dammel von Ofterbarten megen Bittlichteitenerbrechene; e) 12 mettere Berfonen megen verfc, ftrafbarer Sanblungen,

no bem Geofficerogthur t.

B.C. Beibelberg, 21. Mary. Das 21/2 Johre alte Rind eines Gifenbahnichaffnes aus Reuenbeim rif am 18. b. M. einen Gimer mit tochenbem Boffer um, mobel fich bas Rind berart verbriible, ban es turg barauf ftarb.

B.C. Rartorube, 21. Marg. Die im vorigen Jahr ver-frachte Rrantentaffe "bilfe", ber eina 50 000 Mitglieber, barunter fehr viele aus Baben, angehören, vertheilt file bie nicht burbereibtigten Forberungen eine Divibenbe bon fage und ichreibe

B. N. Morfdrufte, 21. Marg. Rach bem Woranfchlag pro 1601 betragen bie Werthschafteriennahmen 2 893,876 Mt., Die Wirthschafte-andgaben 4,502,680 Mt. Denmach bleibt ein ungebenfter Aufwend von 1,608,704 mit. Der Umlagefuß murbe auf 45 Bfg. feitgefeht.

Das gefammte umlagepflichtige Ctenertapital beträgt 886,198,700 Mit und imar hieroon die Gintenmenfteneranschläge von 39,102,240 Me. im breifachen Betrag — 117,467,020 Mt., die Rentenftenerkapitalien von 274,578,020 Mt. im redugieren Betrag — 82,462,030 Mt. Das umlagepflichige Gewerbebenertapital beträgt 78,6:5,700 Bit.

B.C. Offenburg, 21, Mary. Mit großer Spannung fah man in ber Burgerichaft bem Refultat ber heutigen Burgerausfcubfigung entgegen, in ber über ben Unitag bes Stabiroibs beir. Ginfuhrung einer Berbrauchofteuer auf Biet und Bein (0,65 Big. pro Liter Bier und 1,20 Big, pro Liter Bein) entdieben werben follte. Burgermeifter Bermann begrunbete in Iftunbigem, tiefgrunbigem Bortrag bie Borfage, bie bon ben Rechtsanwalten Dufer und Schneiber (bem.) und Buch brudereibefiger Ged (fog.) als pringipiellen Esnern jeber inbireften Steuer betampft und bon Canbgerichtstath Buffer, Amibrichter Dertle (nil.) und Infpetter Bergt (Cenir.) befürwortet murbe. Rach breiftilnbiger Betathung murbe bie Borlage mit 76 gegen 14 Stimmen abgelebnt. Bon 96 Birgerausdufimitgliebern waren DO erfdienen.

BC. Ueberlingen, 22. Mars. Gin erschülternbes Unglud bem 2 Menidenleben jum Opfer fielen, ereignete fich vorgenern Abend auf dem See zwischen Wallbaufen und Dingelödort. Der Schiffsmann Josef Mehmer, die Gelchwifter Hedler von Ballbaufen und ber 17 Sabre alte Sohn bes Abam Romer von Dingeleberf fubren Abende gegen 8 Ubr auf 2 an einanber befeftigten, mit 500 Stild Abends gegen b Uhr auf 2 an einander besehigten, mit 300 Binkt Mobieden besadren Kähnen von dier nach Waldbaufen. Auf der Rohre begannen die Kähne, da der Gee unruhig geworden war, Waster zu fassen und zu finken. Während es den Geschwiftern Bestler zu fassen, fich an Nedpsählen über Wasser zu dassen, die von Dingelsdorf Hilfe kam, versank Mehmer in die Tiefe. Der junge Romer wurde zwar noch ledend aus dem Basser gezogen, fiard aber noch im Laufe ber Racht, In Dingelsborf horze man, wie ber Geeb," berichiet, lange Die Differnfe der Unglüdlichen, man hielt fie aber fur Barm nom Ueberlinger Martt, medhalb bie Bilfe leiber au fpåt tam.

B.C. Stonffang, 21. Marg. Der feit einiger Beit in einer biefigen Rerbenanfialt untergebrachte Konful Teicher aus Samburg wurde vorgeftern als Leiche aus bem Gee gezogen. -Gin Schweiger, Ramens Binffer, ber fich für einen mehr fachen Millionar ausgab und angeblich bier ein Gleferigitatemert errichten wollte, murbe wegen Schwindeleten berhaftet. Der Millionar" befaß gerabe noch 7 Reichspfennige.

Geviditsseitung.

· Mannheim, 21. Marg. (Straffammer III.) Bor-fepenber: herr Landgerichindirefter Bengler, Bertreier ber Großb. minatsbehörbe: Berr Ginatianmalt Morath.

1) Gine betritbenbe Ericheinung bilbete ber Idiabrige Biegler Wilhelm hin ber aus Bruhl, ber unter ber Untlage bes Meineibs auf ber Antlagebant erfchien. Der Fall lag bochft einfach, Swei Brubler Buriden, Die Urbeiter Rayl Mehrer und Ratt Girebel, maren am 6. Januar b. 3. hintereinander gerathen und Grebel buite bem Mehrer einen Glich berfeht. Duber, ber gugefeben, wurde von Genbarm Mert als Zeuge einvernommen und fagie, offenbar auf Beeins fluffung bon ingendwelcher Seite bin, aus, Mehrer habe ben Grevel gweft Dredfpap und bergt, geschimpft, ebe biefer jum Meffer gegriffen habe. Bor bem Schöffengericht Schwehingen, welches am 28. Januar gegen Brebel gu Greicht faß, wieberholte ber junge Buriche trop ein beinglichfter Bertvarnung burch ben Borfigenten, Oberamibrichter Dr. Sofmann, biefe unmabre Behauptung. Deute gab er ber Mabrheit bis Sher. Das Urtheil lanteie auf 1 Jahr Gefnignig und bouernben Berluft ber Fähigfeit, ale Zeuge ober Cachberftanbiger einvernommen au werben. Berifeibiger: R.-M. Dr. Rag.

2) Wegen unerlaubter Musfpirlung tourben ber Rufer Jafob Sornung, ber Banführer Frang Fuchs II, ber Schloffer Oig-Contimeler und ber Mourer Elg. Bier beller am Wallhabt ju je 8 .N. Belbfirafe berurtheilt.

3) Das Schöffengericht Schweigingen hatte ben 24 Jahre alten Laglohner Muguft Stobner aus Schweitingen wegen Rorperverlogung au 3 Wochen Gefangniß berurtheilt. Auf feine Berufung bin wurde bir Strafe in 40 .# Gelbftrafe umgewandelt. Bertbefbigger: Ron Englert.

4) Chenfalls erfolgreich blieb mit feiner Bezufung ber 18 3abre alte Togiöhner Jatob Di on tag aus Schwehingen, ben bas Schöffengericht wegen Rorperverlebung mit 6 Lagen Gefängnif belegt batte. Seute wurben 20 M Gelbftrafe als genugende Gubne erachtet. Berbeibigert R. M. Englert.

Cheater, hunft und Willenschaft.

Misegefteltt find in ber Bedel'ichen Runftbandlung einige pornglich gelungenen Aufnahmen bes f. Dofburgichauspielers Bern-arb Baumeifter, Die Bilber entflammen bent photographischen Atelier bes fra Tillmann. Matter, bier.

Bur Sunfigewerbe-Ausstellung Des Runfigewerbe-Bereins "Bialgane" in Mannheim. In Folge ber überaus gablreichen nameibungen jur Beibeiligung an ber im Mai b. 3. bier flatteinbeiden Ausftellung funftgewerblicher Arbeiten und Gnimurfe fieht fich bas Ausstellungstomite verantant, binfichtlich bes jur Berfügung frebenden Raumes die Annichme weiterer Unmetbungen bereits am 31. Mars zu ichließen, die bis dabin an Gerrn Architett S. Leondordt (Luifenring 29) zu richten find. Schon jest fich ben Mangelbungen beschiebt bei Angleichung bei bis Sanftellung. Ich nelfestiger und ben Ummelbungen entnehmen, das bie Andfrellung fich vielfeitiger und reichbaltiger gefialten wird, ale bies ben Berhaltmiffen nach gu erwarten ar. Die verichtebenften Gebiete bes Aunftgewerbes werden in mancher Begiebung neu und intereffant vertreten fein, und por Muem wirb eine folde erfte Bufammenfoffung biefigen Birtent gu neuen Gebabungen bes einbetmifchen Runfigemerbes beitragen. Die Undfiellung, die auch von ber Stadt in funftforbernber Weife bochn Suffinswerthe Unterflützung erbalt, findet befanntlich in der ehemaligen Inflitzitefrieche (L. 1. 1) vom 1.—15. Mai d. J. fatt.

Spielplan des Großb. Softheaters in Rarternbe. . 3m Dottheater Rarisrube: Sountag, 24 Mact: Romeo und Julie Dienftag, 20.: "Lyfander's Madchen". "Der Geschmätige Barbier" Donneritag, 28.: "Josef und feine Brüder"; Freitag, 29.: "Doni Gebaftian": Sauntag, BO.: "Der Kaufmann von Benedig"; Leiftan und Biolde", und feine Brüder"; Montag, s. April;

b) Im Theater in Baben; Mittwoch, 27. Mars: "Dyfander's Madden"; Moutag, 1. April: "Romeo und Julie".

Paberelveli's Minfif. Chumafiif. Paberemali aum befannt fein burfte, ftets einen befonberen Biener, beffen eingige Mufgabe ift, ibm ju feft befrimmten Beiten alltliglich bie Finger gu reiben, bie Flochen feiner Sunbe ju ineten und bie Finger-Befente fnaden gu laffen; furg, ibm bie Banbe in gang befonberer Mrt gu maffiren. Baberetosti bilbet fich ein, er toune obne biefe "mufifalifde Tingerghmnaftit" überhaupt nicht fpielen und wenn es ihm ungilld. ichermeife einmal baffirt, baft fein Finger-Maffeur feiner Thatigfeit nicht ober nicht genilgend obliegen tonnte und er frogdem fpielen muß aber für fich felbft gu fpielen berfucht, fo fpringt er faft immer nach ben erften Allerben verziveifelt auf - weil bie nicht gefneleten Binger ibre Dienfte perfagen, Und troppen betlagt er fich better über bie Qualen, welche ibm fein "Gingerbieger" erbutben laft und behanntel, af er oft fundenlang noch ber Fingergymnofill noch Schmerzen gu etragen babe, bir ibn fiberaus nervos maden. Go aft Baberemati Mentilch fbielt mirb biefe Mofficung und Fingergemnaftil befenbers and boer eis jum fehien Magenblide feines Heraustreitens läßt, am Schmerzen vergieben ju follen. Und baber befitt to fene "sephyxife Beichtigfeit ben Anftenanfahlages und bes Spieles, ben Alle an ihm

Neuefte Nadridien und Celegramme.

Bien, 29. Marg. Geftern frafen bier gwei Erhardi. Ge folige aus Diffetborf ein, ble in nachfter Beit erprobe mer blirften. - 3m Unterrichtsminiftertum begann bente Die Enquete ft Reuregelung ber beutichen Schulorthographi Das porgeligte Brogramm betrifft u. U. bie ebenfaille Bereinbarn inegen Bereinheitlichung ber Orthogranbie mit ben Regitrungen ibrigen beutiden Sprachgebieten

Donbon, 22. Mary. Im Unterhaule fragt Trenst an, welcher Theil ber bon ber englifden Megierung geftellten B bingungen bie Ablehnung feitens ber Buren bem gerufen habe. Chamberlain erffart, er habe frine melteren D beilungen, als biejenigen, welche in ber Rorreibonbeng entbalten ple heute gur Bertheilung gelangt fet.

Bur Lage in China.

Der Streitfall in Dientfin wurde beute in gemeinfaner Befprechung mit ben Generalen Wogad und Barroip in einer fe Theile befriedigenben Weife, com militarifchen Standpuntt aut, De gelegt. Die Wachen und Boften beiber Machte werben eingezogn unter gegenseitigem Galuffren. Die Englander erfläcen, bag bie Ber legung ber euffischen Flagge nicht beabsichtigt gewesen fel, und ba e angebliche Unifernung ber auffichen Grenggeichen weber en Befehl, noch mit Biffen ber Militarbeborbe gefcheben. Die Arbeit auf bem fraglichen Gelanbe wird nicht forigefest, Die bie Regierungen fich über ben Beffig geeinigt over eine befonbere Berftunbigung berbie evreicht ift.

. - 10 (Privat : Celegramme des "General : Ungeigers.")

" Berlin, 20, Mars. Die "Boit" melbet aus Caarbruden: 3m Clime bes verftorbenen Freiherrn won Stumm, melder benb. fichtigte, aulaglich bes bemnachft ftaltfindenben Gebenftagel bei 160jahrigen Familienbefiges ber Reunfirchener Gifenwerte eine Stiftung jur bauernben Sicherung ber Wohlibatigteitenftalten ber Birma ju errichten, ffellten bie Erben jeht ale erften Schritt jur Bermirflichung bes Borhabens 500 000 Mart ats Rarl Ferbinand. Stiftung bereit.

" Daffington, 23, Marg. General De Mrthur melbet, boft fich auf ben Philippinen General Bullow mit ben unter feinem Befehle fichenben Aufftanbifchen ergeben babe. Damit ift bie Mufftanb auf Banan beenbet.

Safenausffanbe.

" Marfeille, 28. Marg. Bablreide Mueftanbifde fuchten mehrere hunbert Arbeiter gu gwingen, Die Arbeit niebergulegen. Die berichiebenen Gewerten angehörenben Arbeiter beranftatteten in ben Straffen Runbgebungen und nöthigten meherere Labenbefiger, Die Baben gu fofliegen. Ber Ubenb beelief rubig, bie Cafebaufer find geleert. 8 Musftanbifche murben wegen Gewaltibatigfeit gegen Polizeibeamte gu mehreren Donaten Befangnif verurtheilt. Die Gesellichaften für ben Coup bes Lanbes und mehrere anbere Gefellichaften von Rauffeuten und Inbuffriellen haben an Walbed Rouffeau ein Telegramm gerichtet, worin fie bie burch ben Musfiand bervorgerufene dlimme Lage fchilbern und ben Gong ber Regierung berlangen. Geffern brobten wieber eine Ungabl Gewertichaften, fo Tifcbier, Schloffer und Boder, fich an bem Ausftanb gu betheiligen. Die Quals find berhaltnifimafig rubig; es arbeiten bort einen 1200 Berfonen.)

* Reapet, 28. Marg. Der Musftanb ber Mus. anber bauert fort. Mehrere 100 Arbeiter, welche feinem Sunbifat angehören, arbeiten unter bem Schub ber Poligei. Die Cabung bes Dampfers "Martinia" wirb von beffen Mannichaffen gelöfcht. 2000 Aufftanbifche verfammelten fich in ber Arbeiterborfe, und beichloffen bie Arbeit wieber aufgunehmen, wenn mon ben von Gubfrantreich fommenben Dampfern bas Ginlaufen in ben Sofen berbiete. Dan hofft, bag ber Musftanb morgen beenbet fein wirb.

Reue Reichsbantnebenftene. Am 15. April b. J. wird in Oberlabniteite von ber Reichsbantftelle in Cobleng abbfingige Reichsbantnebenftelle eröffnet werben.

Wasierstandsnachrichten vom Monat März.

Seferitariouten	Datum	
bom Rhein:	18, 19, 20, 21, 22, 28	10kmmer hanne
E CONTRIBUTION AND A SECOND	2,68 9,69 2,69	Intermiterrendent
TBalbabut	1,78 1,88 1,83 2,17 2,28 2,10	
Duningen	1 40 11,02 11,67 (1.88 (2.09)	PHYSICAL DE SERVICE
STABLE	3,04 7,02 2,07 9.16 0 gg o no	99, 6 Har
CARRIAGENTER	3,40 (3,42 (5,48 (8,50 (4.89)	Mabs. 6 libr
Sankan	9,47 (9,50 9,56 9,60 4,66	R Hbc
Germerobeim	3,24 3,29 3,34 8,41 3,63	RP. 12 Uhr.
	3.12 0.90 8.40 8.45 8.56 8.98	Morg. 7 libr
	149 (1,00 (1,06 (1,49 (2,44	FP. 12 Uht
Manb	1,90 1,97 2,05 2.05 2,11 1,17 2,00 2,86 2,40 2,48	10 libr
Roblens	11 8,02 8,16 8,20 3,18	2 Hbr
Stoln	.60 3,45 8,48 8,57 4,51	10 Uhr
CONTRACTORS E	,84 3,20 3,14 3,52 3,22	8 Hhr 6 Hhr
Anni Attenta:		127,000
Manuheim	26 0,46 3,57 0,62 8,78 4,18	V. 7 Uhr
Beilbronn [72 1,78 1,60 1,78 1,95	V. 7 116

"Henneberg-Seide"

nur acht, wenn dirett von mir bezogen — für Minufen und Me in schwarz weiß und farbig, v. 95 Pf. die Mit. 12.65 p. Met. Jebermann frante u. verzollt ind hans. Mufter umgebend. Boppeltes Priefporto nach ber Schweig.

G. Henneherg, Selden-Fabrikant (k. u. k. Hoff.) Zurioh,



merefpeud. Der Alfahol, der Bumb, bergebet Dir Rraft und Marts Erint Tonner's Inglocebier, fo wirft Du ait und farel

C. Muff.

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Schnunimagung.

(176) Die, andieli, Ed. gewen hierwit per Grentliche generalt, bag behaid Jornadin der Erelbanarbeiten in ber Doch nermuse (früher alte Krant-itzehröße) imischen Langere idnierweg und Hohenwielenweg er Ausperrung bester Straße bis

fammiten Gunrwerfovertebi

orth his ju 60 M. ober in hair bis ju 14 Logen beitral Brogh. Begirfeomt.

Schannimadeng.

pro 1901 belt. (138) Ro. 24689 L. Gemi 19 ber Juffruftion IV. ju herrportingerungsgeich brug der bermit jur Offentlich

burg Manubeim, Canbbo e Schriebbeim, Ballitabe b i, Bentoneftaffe mir einer Un finden Bendenbeim Afbed-Rectar hausen. Seden-ber v. Bemogskloffe unt Umjage von 12 Diemig

ld Lagen nierber pprantegen. Großt. Bejirfeamt

fionkuroverfahren.

Der Gerimioimreiber Graffi. Aimmermoon. Freiwillige Berfteigerung.

Am Dienftag. 26. Marg 1901 werbe ich Radim. 2 Ithr im Auftrage bes 3. Epting hier im Gaft. hans zum weißen Lamm H 1, 4 ein gut erhaltenes Billard mit Bubebor gegen Beargablung öffentlich ver-

Bulterer. Berichtsvollzieher.

Berfteigerung. Am Dienfing, 26, 38, Mie. Mit. ago 1 18br

1997 einer öffentlichen Berfteig. Br. v. Hince'iden Stiftunge

Berntinug.

Obsthalle Thomae. Ob t- u. Gemüse-

Conserven. Frische Gurken, alteore Frische Sohnen, Frische Tomaten, Frische Bananen. Frische Trauben, Calvilla

Frische Ananas. Span. Blutorangen, Ruscat-Batteln, ""

Infelfeigen, and Frücht Neu! Neu! Soeben ericienen:

Homan Ränber Ancifel.

M. Borgenicht. Ondhandlung, Wannbrim, E. 2, 0 Brille verloren. Abingeben 82923 N 3, 13b, 2. Ct.

Einladung.

Bur Gertiebung ber Borgi dageberathung wurbe Tauinb Camftag, 23. Mar; 1901, Rachmittage 3 Uhr

Die herren Weitglieber bes ürgerausichuffes labe ich hiege Mannbeim, 21, März 1901.

Der Doerbürgermeifter:

Am Dienftag 26. Mars 1901, Bormitrage 10 Uhr, wird im Dole bes hiefigen Gate nionlagareths F 6, 20 ein Der ftillfrapparatans Gfen, Aupfer, Jun, Meifing 2c. Dijentlich ver

Garnifonlavareth PRannheim.

Goid: & Silbermanren. Derfleigerung.

Begen Geldatesaufgabe ver-Bundo Schneider. Juwelier ber, in deren gaben & Z. S Dienfing, 26. und Mictwoch, 22. März ihol, jeweite Nache mittags 2 Uhr, noth g nfalls auch und den darauffolgen

den Rommittag öffentlich gegen Sangahlung ben gangen Gorrath an Golde und

Gilbermaten wie: Genaten Gilb. Potale, Bertegloffel, Cite un Artina 26. 26. Sorren Golde Rings, Arenze, Colliere, Medailleine - Uhren, Aesten, Brocken, Armbanber, Kabein, Librange Sc. 26. leathers Optinger in Goldenhussen, Eilber-

1 babe einriding, fawars gewiche, beiebend aus I neuen Zoaufenfterimeant 2 Saben fmrante, Thete und Stad-faften, jowie 2 Doder, 1 bufte,

Baffende Geidente für Confirmanden.

Jacob Dann, K 3, 9. Freiwillige Verfleigerung. Am Dienftag, ben 26. Mary Radini. 2 Mbr werb erringen. In Gelingeringen eigenger aus fieder Summerein eigemeger aus freier Sand ge fauft werben. Am erften Tog werben ber Simmereinsichtunger

Beffentliche Berfleigerung.

Montag 25. März 56. Js.. Radmittage 2 Unr im Fiandisfal Q 4, 5 hier forth

n fommen gur Berfleigerung Spezereimagren jeber Art

1 jaft neues Itheilines Regal mit Facher und Edinbladen, (3 m lang,

3.30 hudi.) Maunheim, 22. März 1901. Si debraidt, Gerichtspollycher, Comarbit. 20

greiwillige Berfteigerung.

Monnheim, 15. Marg 1901. Montag, den 25. Mary 1. 3 Rachmittage 2 Uhr versteigere ich im Pfanb ofal Q 4, 5 im Auftrage bes Serm Carl Def ba bier bffentlich gegen baare

Bahlung: gebrauchte Sahrrader " Nähmajdinen Manuheim, 20. Marz 1901.

Zilce, Meridisvollzicher,

Louisenring 7. Berfteigernug.

Breitag, Den 20. Mary, Radim, 2 Uhr 2. Spiegel & Sobn

Luxuswaaren Versteigerung.

merben in C 2, 15 sept grinde. 4—6 Näherinnen merben in C 2, 15 sept gegen gute Bezahlung grindet.

ca 150 Stiid Majolita. u. Bronce-Figuren, Co.as Ien, Bofen ac. gegen Wanriahtung verfteigert.

Mannheim, Familien-Abend

m Lofale ber Gambrinushalle Bumoriftifc und gefang

ti e Borirage. 52020 Regge: Ramarad Gg. Michel. Bir laben hierzu amiere wers their Nitglieber mit ihren en wachenen hanuftenangehörigen amerabidattichit Der Borftanb.

Gefangverein ,, Concordia". Beutr Camfiag Mbrub 9 Hhr Probe-Um partiges and vollage liges drighetnen bittet

Der Blorftand. Dristrantentaffe ber handiten Dienftboten Mannheim. Bekannimadjung.

Die Bertreter ber Arbeitgeber, Montag, den 1. April 1. I., Bondag, den 1. April 1. I., Bondag, den 1. April 1. I., Thends 1,0 three fine timteren Redentimpers der Fechsichute, Litera C 1, 15,

Ordentlichen General = Berjammlung nit ber Birre um jahtreiches minfilichen Gröcheinen boflich Taged. Dronung:

Wiensheim, 22 Marz 1901. Der Borftand:

Destiverier.

Warnung!

Die Umerzeichneie mari

Grescentia Steible. Malta-Martoffeln Matjed Davinge

Bemilfe Conferven In. hung. Sontitootnen pr. 2 Std. Doie 35 Big. in ge Grofen pr. 2 Bid. Doie 65 Big.

Stangen. u. Schnittfpaugel Compot-Früchte

Meger Mirabellen Olivenöl

in 1, mit 1, Rlaiden Moscato d'Asli pr. Flajche Wt. 3.— empfiehtt

J. H. Kern, C 2, II. Ph. Gund, B 2: 19 Flug-n. Scefijche

Griichtes u. Gemiljes Conferven



Rheinfalm Weferinim, Bilberlachs Hordfalm Fluftender, Flufhecht Rothmugen, Schollen Schellfiche, geranderte Scheffiche, p. Did. 50 Uf. Cabijau, Sadidellfifde,

Stochfifche etc. etc. Franz. Poularden 3tl. Hahnen, Enten Suppenhühner eir. etr.

Louis Lochert, BE I, I, am Mark

Ein bran, fich BRabden ju Gam, f. baust, Arb. p. 1. M. getnebt. BR, 22b. 8. St. 82 Bucht. Zimmermabmen, b Juditines Waben für Cous 2 nrbeit aufs Siei gefucht. 82897 N 4, 28, 2, St.

L. Pischer-Riegel. Ein Rehpintscher Stehbierhalle, E' 2, 2.

Militär- Werein Aktiengesellschaft für Seilinduftrie Bener Medicinal- - Perein Maunheim. vormals Ferdinand Wolff.

Verloosungs-Liste.

Bei ber um 15 Mars 1901 in Gegenwart eines Ronarn intigebabiem Andleiung unterer Obligationen find nachfiebenbe fittummern gezogen morben; 82836

Piff. A. a BR. 1000; No. 28, 86, 55, 76, 149, 183, 199, 217, 218, 219, 265, 204, 297, 820, 346, 399, 425, 495, 586, 554.

2itt. B. à 20. 500 : No. 667, 686, 700, 703, 722, 783, 751, 769, 771, 787, 800, 808, 809, 821, 848, 854, 855, 858, 861, 895,

Die Midzabining erfolgt nach 5-2 ber Unleibebebingungen

an unferer Gefeuldaftstaffe, bei bem Bantoune Job. Goll & Cobne, Grantfurt a. D. jegen Gintieferung ber Obligationen und ber nicht falligen Bind-upons nebn Calono.

Mannheim, 15. Mary 1901.

Die Direktion.

Mm Montag, 25. Marg 1901 und folgende Tage, jeweile Rachmittage 2 11br werbe ich im Auftrage bes herrn Konfursberwaltere Bubler hier, bie gur Ronfursmaffe bes Births Abam Godes gur Oper babier geborigen Fahrniffe im Biandlotale bier Q 4 No. 5 gegen Baargahlung bffentlich versteigern :

1 Schentjäule nebft Bierpreffion und Inpfernem Ablaufbiech, 1 Schwentleffel, Baudidrinte, 2 Biffardlampen, 5 Edmevorrichtungen, Stores, Gallerien u. bergl., fowie ca. a29 Flaiden beffere Beig. und Rothweine, ca. 190 Flaiden Gect, Liqueure, eine Bartie Fagweine, Faffer, Cognac, Zweifdenwaffer, Bein- u. Bierglafer und bergt. sannt

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Mannheim, ben 21. Marg 1901.

Schmitt, Gerichtsvollzieher in Mannheim, B 2, 16

Café-Restaurant Liederkranz

Telephon 1585. E 5, 4, Telephon 1585. Eriande mir bem vercheren Bublifum bie Unitibellung gi

Flaschenbier-Geschäft errichtet babe und empfehte ich nachitebenbe Corren in gangen uni

Riesiges (hell und hunfel)
Münchner (hell und hunfel) Pilsner Berliner Weissbier (Kible Gloube).

Sammelliche Biere find mit einem Apparat nevener Ron-ftrutnon abgefallt, von vorzäglicher Omnittat und tiefere ich bie-eiben in jedem gemünichten Chronium ben gechrten Bereichnien ins Saus.

Philipp Pfeil. 00710 Terrazzo-, Mosaik- Cement- u.

> Asphaltgeschäft. Gebrüder Manarin,

Billate Mannheim Beidelberg & tiale Mannheim 4. Cuerftrafie 34 empfieht fich im Anterigen von Terrazzoböden jeder Arb Terrazzotritten, Wasser- u. Ofensteine in aben Jarbenmanmennellungen, ferner im Bertiellen von Asphalt-u. Cementböden, Gewölde, Trottoirs etc. BB. Benganie, Benstemanis nebt Waster weiben auf Bunich gerne preciandt.



Bur Confirmation empieble ich niein reimhattiges Bager it evangel und kathol.

Gesang- und Gebetbüchern oon einochen bis zum eleganieften Einsbendenb. Rame und Kohreszahl werden ohne Beremung aufgebrieft. Sond

A. Löwenhaupt Söhne Nachf. V. Fahlbusch, N I, 9, Kaufoaus, N I, 9

Schneiderfurjus für ichutentlaffene Madden Gitern, welche ihre Tachter in ber Tamenichneiberei : Inimmeiben von Grund auf bis per vollnandigen Cel unigfeit ausbilden laffen mollen, weeben gebeien, Anmeldun

Mannheimer Bujdneide- u. Bell.-Afademie N 3, 15 remerffielligen in wollen; bemerft fei bier, bag mir 20 Mabden

Wegen ganglicher Unfgabe meines Gold- und Silbermaarengefchäftes gebe ich auf meine belannt billigften Breife noch einen

Extrarabatt von 20 Procent.

Hermann Prey som Kanfhans. Karfhans

in Mannheim miethen gesucht.

Offerten mit Angabe der Lage und Grösse, sowie des Miethpreises unter K. R. 1968 lan Rudolf Mosac, Köln.

Gegründer von Frang Thorbede. Burrau: S 1, 17. Im Moutag, ben 25. Mary bo. 36., Moende 8%, Mbr finbet in ber Landentidte D 8, 8 (oberet Lotal) unjere biebjabriff.

ordentl. Generalverjammlung

figit, mogu mir bie verehrt. Weitglieder hoft, einlaben 1, Oddfillsberge.

2. Nechnungsablage. 3. Berickt ber Archnungsprüfungstommifficer und Anfrag berfetben auf Eintanung bes Sorftandes. 4. Neumahl ber flarmengemäß anöfgeibeiden Ausschwis-und Bornandsmitglieder.

8. Bahl ber Rabmungen ufungetonimifion. 6. Bereinsangelegenheiren.

Gruft Müller. NB. Das Mitaliedebum bient ale Musweis.

Weinstube B 5, 8. zur Wolfsichlucht B 5, 8,

Zwiebelkuchen,

jeden Dienfing und Freitag:

Maultaschen.

Neuer Erfolg der Hannoverschen Cakesfabrik! Nährstoffverhältniss = 1:5.2 Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.



Eines-Samature besteht aus Samatone mit 20% Eines in urganischer Bindung, Farbenfabriken verm. Friedr. Bayer & Co., Elberfel.

Rirden-Anjagen. Evang .- proteft. Gemeinde Mannheim.

Bountag, ben 24 Unav 1901.
Trinitatiofirme. Morgens a libr Confirmation, herr im Rudbaber. Collecte.
Concordientisme. Morgens o libr Confirmation, herr interface Advised. Collecte. Aberds 6 libr Bredigt, herr

nabtorfor Namm.

Bueberfirche. Morgens 9 Uhr Confirmation herr Stadts
arrer Simon. Collecte.

Artedensklieche. Morgens 3 Uhr Confirmation, Abihril. II
ar Stadtpmirer v. Schaffer. Collecte.

Rothfirche auf dem Lindenhof. Morgens 1/310 Uhr
tebigt, herr Stadtwiffer Namm. Worgens 1/1 Uhr Kenders
attedseint. herr Stadtwiffer Komm.

Wohlgelegen. Radmillings 3 Ubr Diebigt. Berr Stabt-

Dintoniffenhandtapelle fein Gottebbergit.

Stadtmiffion Ennegelifdes Bereinshaus, K 2, 10.

Sonntag 11 Uhr Sonntagbichile. a Uhr Allgemeine Sibattungsbunde, Stadtmiffisener Schlichter. Igs Uhr Jungfrauen-perein, Webel- und Geiongfunde. Montag, 9-0 Uhr Frauenverein, Miffisinsarbeitsstunde. Mittiwoch Igs Uhr allgemeine Gibelfiunde, herr Stade-

Donnerftug, 8 Uhr Jungfrauenverein. (Auferigung von

Breitag 1/49 Uhr Grabe bes Gefanguereins "Blon". Traittenritrage 19

Sonneng s the Morgens und i the Andmittogs Coun-agoliquie. 1/40 the Abendo: Augemeine Bibelfluthe, Giabt-niellandr Schildter. Die uniag 140 Uhr Abenba Allgem. Bibelfinnbe. Stabt-iffilonar Schlichter. Samglingsverein ber Schwepinger Borflabt.

Lindenhuf, Gichelsheimerftrage 7. Freitag Abenb 1/40 Uhr: Allgemeine Bibeiflunde, Stabe' miffinnar Schlichter.

Evang. Männer-n. Jünglingsverein U 3,23

Sonntag: Rachmitiag 5 Uhr: Monathversammlung der Jugendabiheitung. Abenda '30 Uhr: "Piarrer Plattud" Bortrag den Bertu Stadimiffionar Kraemer. Montag Abend '30 Uhr: Bibelfinnde der älteren Rütfell, über Ev. Joh. 15, 15—27: Orr Stadipfarrer Achtnich. (Monath-

Dienftag Abend 140 Abr: Gpiel und Lefe Abend ber Jugenbabeheilung. Mittwoch Abend 1/20 Uhr: Turnen in ber Turnhalle ber

Beiten och Abend 1,0 Uhr: Entren in der Lumbaus der Friedrichsichtle U.2, Freitag Abend 1,0 Uhr: Bibefünnte der Jugendabtheilung über En. Manif. 27, 03—62: Herr Stadtwifer Holdend. — Dienling, Doiverkag, Freitag, Samiliag Abend Sprachfurfe (Engl. u. Keanedich.) Dr. Wedder Sijerens, Q.3, d. 2011 two och and Freitag Abend: Pojanuen dort. Jeder junge Maun ift berglich eingeladen. Auskunft in Beransangelogenheiten ertheilt der Borfibende, Stadtwiffen Dotheins. O.5, 4.

Melhodiften-Gemeinde, U 6, 28. Sonntag Bormittag 15to Uhr Bredigt. Radim. 1/2 Uhr Rindergottesbliem. V Uhr Berdigt. Dienstag Mbend 1/30 Uhr Geberftunde. Lebermann in freundlich eingelaben.

Altfatholifde Gemeinde. Sounting, ben 24, Mars. 10 Ihr Gottesbiens

Aeusserst vortheilhafter Einkauf.

Da ich mein Local am I. April 1901 verlasse, gewähre ich, um mein Lager vollends zu räumen, auf die mit rothen Zahlen bezeichneten herabgesetzten Preise von

Seiden und Damenkleiderstoffen, Teppichen, Vorhängen, Tisch- und Bettdecken

10 pCt. Extra-Sconto jedoch nur gegen Baarzahlung.

Albert Ciolina, llamheim.

Wir beehren und, die tit. Behörden, sowie die herren Architeften, Ingenieure und Bau-herren bavon in Renntniß zu sehen, daß wir am hiefigen Plate

Waldhofstrasse

unter der geitung bes herrn Jugenient With. Schmidt ein gilialgeschäft eröffnet haben und empfehlen und für alle in unfer Sach eingreifenben Arbeiten als: Sammtliche Ausführungen in Asphalt u. Cement, Dachbeckungen mit Dachpappe und holzcement, Kanalifirungen, Verlegen von Chonplatten und Partettboben, Bolgpflafterung u. f. m.

Ferner unterhalten wir ein großes Lager in Dachpappe, Holzeement, Borkfteinen, Carbolineum Avenarius, Siebel'ichen PatenteBlei-Ifolirplatten u. f. w.

Als Spezialaustührung empfehlen wir uns besonders für die

Berfellung von fenerlicheren Deden aus armirtem Beton,

bei welchen eiferne Trager und Gaulen vollständig wegfallen. Beichnungen und Roftenberechnungen bierfür fteben gerne gur Berfügung.

Martenstein & Josseaux,

Asphalt-, Cement-, und Beton-Baugeschäft, Karlsruhe.

Durch die Einrichtung und Inbetriebsehung meiner eigenen mit ben vollkommenften Majchinen ber Meugeit ausgestatteten, von erftflaffigen Fachmannern geleiteten

Inderwarenta

bin ich in ben Stand gesett, die besten und feinsten

gu fraunend billigen Preifen zu liefern. Wer wirflich feinschmedenbe, leichtverbauliche, baber

aut bekommende Chocolade- und Zudermaren gebrauchen will, ber taufe biefelben nur in

Größtes Kaffee : Import = Geschäft Deutschlands in direktem Derfehr mit ben Monfumenten

Mannheim: Kunftstraffe, N 4, 11.

Breitestraße, H | 7.

Martiftraße, F 2, 1. Beilftraße, H, 9 1.

Mittelftraße 55.

Schwehingerstraße 91. Lindenhof, Gontardftr. 26.

1760 Gewinne im Gesammtbetrag von 50,000 Mark. I Loos 2 Mark. Hauptgewinne zu Mark 20 000, 10,000 u. s. w. in baarem Gelde. Il Loose 20 Mark. General-Verlrieb von Franz Pecher, Karlsrube, Saustagenturven Carl Gotz, Karlsrube, Index, III.
En Hann heim beit Moritz Herzberger, Adrian Schmitt, Jean Gremm, Hahn & Cic., General-Anzeiger E G. 2. G. Engert, Ed. Meurin. In Heddes heim beit J. F. Lang Schn.

Die Babl ber in taufmannifchen Betrieben befchaftigten weiblichen Berfonen Labnerinnen, Buchhalterinnen, Stenographistinnen, Korrespondentinnen u. f. m.) ift in ben letten Jahren febr erheblich gemachfen und in fortmabrenber gunahme begriffen. Diefe meift unverheicatbeten und gum großen Theil nicht aus Munnheim geburtigen Berfonen find nach Beendigung ihrer Tagesarbeit fast ausnahmelos lediglich fich felig überlaffen und entbehren femit, infofern fie nicht bei Familien Unterfunft gefunden baben und in diefelben aufgenommen find, ganglich best gerabe für fie nothweabigen Familienlebens und Schutes.

Babrend bem mannlichen Berfonale burch bie faufmannifchen Bereine Gelegen. beit gegeben ift gu gemeinschaftlicher Unterhaltung, ju Befrure, ju bilbenbem Unterricht unb velehrenden Bortragen, fomie enblich ju gefelliger Grholung, ift fur bie ber Gurforge in feber Dinficht in weit höherem Dage bedürftigen weiblichen taufmannischen Angestellten bis jest Richts gescheben. Es ift aber, nachdem bas weibliche Geschlecht Diefen Berg auch zu bem feinigen gemacht und fich barin bemabrt bat, bie Pflicht aller und namert. lich unferer Grauen, baffte einzutreten, bag bas icon ju lange Berfaumte nachgebolt merbe, und mit einem ber eigenen wirthichaftlichen Lage entsprechenden Opfer - unb

fei es auch nur flein - bagn beigutragen.

Diefe Ermagung veranlagt Die Unterzeichneten, fich an ihre Mitbarger und Dit. burgerinnen ohne Unterschied bes Berufd mit ber bringenben Bitte ju wenben, burch ihren Beitritt gu einem gu grundenden Bereine weiblicher taufmannifcher Angeftellte die Gereichung best in Borftebenbem angebenteten Bieles möglich zu machen, insbefonbere einen Sammelpunkt fur biefe Berfonen in ihrer freien Beit gu fcoffen und fur ente fprechenbe Beichaftigung berfelben burch gute Lefture und Fortbilbungsunterricht, fonle burch geeignete gefellige Beranftaltungen ju forgen. Ramenilich foll auch bal gerabr für Das meibliche taufmannische Berfonal ber Berbefferung febr bedürftige Stellenvermittelungswefen eine hauptaufgabe bes Bereins bilben. Schon auf die burch einen öffente lichen Bortrag gegebene erfte Unregung haben fich nabe an 200 Mabchen als gublenbe Mitglieber bes Bereins gemelbet.

Wir taufchen und ficherlich nicht in ber Annahme, bag biefer Aufruf in aller Rreifen ber Bevolferung fompathifcher Aufnahme begegnen mirb und bag bie fofort in Umlauf gut fenenben Beitritteliften unferen Mitburgern und Mitburgerinnen nicht ver geblich merben vorgelegt merben. Much bie Unterzeichneten find bereit, BeitrittBerfift. ungen entgegengunehmen,

Bir burfen erwarten, bag bie fteis bemabrte Bochherzigfeit ber Bevollerung Mannheime bei einem Unternehmen von fo weittragenbem öffentlichem Intereffe nicht verfagen wird, benn bie gofung ber und geftellten Anfgabe erforbert große Mittel.

Mannheim im Mars 1901.

Dberbürgermeifter Bed, Muguft Dreesbach. Alfred Duttenhöfer, Jojeph Giegter. Dr. Welle Becht. Carl Sauger, Bernhard Beridel, Carl Ladenburg. Bictor Lenel, Gmil Daner, Carl Reif. Richard Canerbed, Julius Thorbede, Carl Bogel,

Frau Gruft Baffermann,

" Philipp Bender,

" Budwig Dorr, " Philipp Diffene,

. Sugo Saufer,

. Micg. Beberer, Emil Birich,

Fraulem Glife Reller,

Fran Beinrich Lang, " Camuel Rother,

Beinrich Röchling,

82195

. Muguft Scipio.

Man vergleiche Breife u. Qualitat und man finbet bestimmt

die grössten Vortheile

bei Ginlauf von Schuhwaaren in der neueröffneten Niederlage bir Mainzer Med. Couhfabrif

Ph. Jourdan

P 1, 3 Breitestrasse Mannheim

Breitestrasse

81004

neben Baarenhans Schmoller.

Streng feste Preise auf jedem Baare verzeichnet.

Grosses Lager in

Mannheim. P 1, 3,

Frankfurt a. Mt.

Reinedfir. 21. 3obanneeftr. 4. Micheleberg 32.

Juwelen, Gold-u. Silberwaaren

Goldens Horron . Damenuhren, silborns Gafelgerathe und Besteche. Telephon 1562. Fests Preiss.

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf städtische Häuser und auf fruchttragende Grundstücke hypothekarische Darlehen zu mässigen Bedingungen. Die Darlehen komen in einer Summe, oder in Annuitäten, oder in Raten zurückbezahlt werden. Die Gesuche werden sofort erledigt. Auf unserem Hypotheken-Bureau Litera Die Direktion. B 4 Nr. 2, am Schillerplatz, wird jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt

Breiteftrage. IK 1. 59-Sonntag, den 24. Märg 1901 Abends 8 Uhr

Grosses Militär-Concert

2. Sab. Grenadier-Regiments Raifer Bilbelm ! Rr. 110, mater persons. Lating bed Agi. Musikvirigenten Serm Kapellmerker Vollmer. Eintritt 50 Pfg.

Grösstes Corset-Etablissement Gebr. Lewandowski

D 1, 1 Eingang Leopoldstr. D 1, 1



befeitigt ftarten Leib und Buften, befordert die wiegende, grazioje Bewegung der Suften beim Gehen.

elgene

Auswahlen bereitwilligst.

eigene Fillalen,

Billig ift der Spezialift!

Stergedanken.

Brubling beingt und große Frente, Balb tommt jest bie Oftergeit, Die mis Allen ift fa theuet: 230 ber Dafe legt bie Gier, 230 Die lieben Boglein fingen Und Die Deerbengloden Hingen 280 bie Blumen herrlich blubn Anf ber Blefe grub, Dann verlaffen wir bas Baub, Bieben in bie Belt binans. Borber taufen wir und Meiber Gelbftvernanblich nicht beim Schneiber, Denn gu ihruer ift es borten, Ranfen brum an anbern Orten, Bei Ornftein & Schwarz allein Raufen wir ftete ein.

Frühjahrs-Anjüge, eleg. Kaletots in größter Auswahl,

Manaben-Anzüge in feber Breislage.

MANNHEIM

TI. 2 Breitestrasse TI. 2.

per Bfund in ben beliebten foinen Mifchungen.

Mohe Kaffee's \$ 80 Mr., M. 1.-, M. 1.20, Mt. 1.40, M. 1.60 m. M. 1.30

Cacao

von Mt. 1.60 per Pfund an

Carl Friedr. Bauer, 1 1. 13. an der Neckarbrücke, Telephon No. 1377.



empfehle

cts, indem sie verbnodene Fleischbrühe mit Wasser Wursen susetst, Zu haben

Priodr. Becker, am Markt, Fil. D 4, 1,
Augelorastichet capfohlen werden ferzer Haggi's Gemuse
and Kraftunppen in Warfeln à 10 Pfg. für zwei Teller wohl
schmerkender, nahrhafter Suppa.

Für alle Einkäufer



Complette Wohnungs-

Einrichtungen on den einfachsten bis zu den hochfeinsten.

Eigene Möbelfabrik in Möchst n. M. Betten- u. Polsterwaarenfabrik.

Klaiderstoffe, Damaste, Bettzeuge, Tischdecken, Gardinen, Teppiche, Uhren etc.

Kinderwagen denkbar grösste Auswahl.

Bettstellen, Röste. Matratzen, Schränke, Verticows, Commoden, Tische, Stuhle, Divans, Sophas, Spiegel etc. Ausstellung complett.

Wohnungs-Einrichtungen.

Grösste Auswahl in Manufakturwaaren, Teppichen, Läuferstoffenete. Herren-, Damen- und Kinder-Confection.

Zu jeder Saison grösstes Lager in Neuheiten.

Für die Solidität meines Unternehmens bürgt der gute Ruf, den ich mir namentlich durch das von mir stets hochgehaltene Geschäftsprincip "Streng reelle Bedienung bringt Empfehlung" in den vielen Jahren meines Bestehens geschaffen. Ich verkaufe an solide Leute auf Credit unter günstigen Zahlungsbedingungen auf Theilzahlung, wie gegen Baarzahlung.

Es soll mich freuen, wenn Sie recht bald Gelegenheit nehmen; mich zu besuchen und werden Sie gewiss ohne Zweifel die Ueberzengung gewinnen, dass Sie mit einem soliden, leistungsfähigen Unternehmen zu thun haben.

Mannheim

Breitestr., H I, 8. Breitestr., H I, 8

Grösstes und ältestes

Credithaus Deutschlands

mit seinen 20 Fillalen

ohne jede Concurrenz.



Special-Corsetgeschäft eschw. Hochstetter

Kaufhaus empfehlen

in allen eleganten Façous-

Specialität: Anferigung

Reparaturen prompt u billig. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Vologenmetheater in Mannheim. Rectarvorftabil. Diefnon: Frin Reviebaum (Balteftelle ber elettrischen Stragenbahn.)

Conning, ben 24. Mary 1901, Abende 8 Hhr. Die icone Millibauerin von Tegernice. Oberbaperifches Boltenud mit Wefang in 4 Aften

Gr. Bad. bof- u. Mationaltheater in Mannhrim.

Samftag, ben 23. Märg 1901.

31. Borftellung außer Abonnement (Borrecht B.) Lentes Gaftipiel bes & u. St. Soffchanipielere Berrn Bernhard Banmeifter bom Raiferl, und Rgl. Sofburgtheater in Bien.

Ronig Beinrich der Bierte.

(Erster Thell). Siftorie in 5 Aften von Chafripeare, beatbeitet von Dingelfiebt Regier Der Intenbant.

Seinrich IV., König von England. Seinrich Bring von Bates) best Königs Bring John won Bancafter) Gobne Graf von Bestmoreland) Freunde best bir Palter Blutt) Ronigs ber Bont Wortester bar beifen Bruber beit von Korthumberland, bessen Bruber beitrich Peren, bessen Sobn, gen. Heipporn trafibato. Gruf von Dougtas tr Kichard Uernon bir John Halpas dabaadili . . .

herr Starte L. Serr Bieibe. aby Beren, Deifiporn'd Gemahlin rau Hurtig, Werthin eren Plann er Shann rang Rellver in Page Percy's irfter Buhrmann weiter | Fuhrmann in haustnecht Gefolge bes Ronigs, Golboten, Anuflente,

. * Fallftaff . . Cert Beinhard Baumeifter. n 1., 2. und 3. Aufzug in und bei London. Anfgig in ber Robe ber Stadt Shremsbury Beit: 1402 bis 1408.

Raffeneroffu. 4,7 Uhr. Enf. prac. 7 Uhr. Gube 4,10 Uhr

Rad bem gweiten Att finbet eine grobere Banfe fintt.

Slieine Gintrittspreife.

Borvertauf von Billets bei Anguft Kremer, Raufhans und in ber

Riliale des General-Angeigers, Friedrichsplat D.

Sonntag. 24. Mary. 70. Borfettung im Abonnement A.

Die Afrikanerin. Brojer Oper in 5 Aften von Seribe. Bentich von F. Gumbert. Mufit von G. Wegerbeer, Anlang 1/47 Uhr.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@ Apollo-Theater.

Samflag, 28. Mars. Große Specialitäten Borftellung Familienprogramm!

0 Conning. 24. Mary. Bormittage 1,12-1 thr: "Matinee". Gintritt frei. Programm 10 Bfg. Nadmittage 4 tthr: Fremdenvorstellung

gu Ginheitapreifen; Caal 50 Big. Buffen 28f. 1 .-Muftreten fammtlicher Runitler Whends 8 Uhr: Hauptvorstellung

Dachberentes Familienprogramm! Muftreten von unr erftlaffigen Runftlern, alle nem für Mannheim! aross

Borberfauf Sonntag Abend aufgehoben. @ 00000000**0000000000**00

Saalbau-Theater.

Sonntag, ben 24. Mars 1901.

2 Vorstellungen 2

Raden, 4 Uhr: ju fleinen Preifen 1 Rind frei.

Grosse Vorstellung

E. do Toma Troupe, Parte re-Atrobaten in nochter Bollenbung. Bernhard Posen, mit feinem Eclager: "Du lutfat fa foon wieder Bondand" und das phanomenale Marz-Programm.

00**000000||100000000000**

Sonntag, 24. Mars, Nachmittage 3-6 Uhr,

ber Rapelle Petermann.

Direction: herr Rapellmeifter fr. Ploisty. Anmelbungen jum Abonnement werben an ber Haffe

Der Borffand.



Die ersten Neuheiten der Saison. umerreicht in Schönheit und bequemer

find in riefiger Auswahl eingetroffen.

Die Firma hat fich zum Pringip gemacht, nur bas allerbefte vom Beften einzuführen, fo bag für jedes Baar die weitgebenbite Garantie

Um van diese Qualitätswaaren auch dem unbemittelteren, vielmehr dem Bublifum zugängig zu machen, das bislang gewöhnt war, ans scheinend billige, jedoch untergeordnete Waaren zu kausen, habe Beranlassung genommen,

von heute ab bis jum 30. Marg



Extra billige Verkaufstage



eintreten zu laffen. Außerordentlich günstige Gelegenheit zum Einkauf solider und

gediegener Schuhwaaren. Schuhwaarenhaus A

(im Geidäftsbans L. Fischer-Riegel.)

Neuheiten und Sommer-Saison Frühjahrssind eingetroffen.

Carl Meiners Ludwigs, Mannheim.



@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

hierburch beehre mich mitzutheilen, bag ich am

Dienstag, 19. März,

Gier=Geschäft

in meinem Saufe

eröffnet habe.

Aus biefem Anlag bringe ich

100 Kisten = 137600 Stück

um Berkaufe und erlaffe folche, fo lange Borrath reicht, jum Ausnahmspreis von

Mk. 6.- pro 100 Stück, Mk. 3.- pro 50 Stück, Mk. 1.50 pro 25 Stück, 6 Pfg. pro 1 Stück.

Me anderen Gorten Gier find ftets in befannten beften Qualitaten jum billigften @ Tageopreis auf Lager.

Emanuel Strauss

Telephon Ur. 333.

学、新新、学

früher "zum gold, Pflug". früher "zum gold. Pflug".

gehoren zu dan ver-Niederlage bet: Martin Decker, Mannheim, trauenswürdigsten, besten A 3, 4. Teleph. 1298.

Marken ! 经不利的证券



Iredit

unter bequemsten Zahlungs-Bedingungen. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe fertig und nach Maass.

Kleiderstoffe, Baumwollwaaren, Wäsche, Stiefel, Schirme. Uhren,

Mobel, Betten und Polsterwaaren eigener Fabrikation.

Ganze Wohnungs-Einrichtungen und einzelne Möbelstücke

Streng reelle und billige Bedienung. Nur solide Waaren unter weitgehendster Garantie Kleine Anzahlung

Bequemste Abzahlung

welche sich über pünktliche Zahlung in anderen Geschäften

ohne Anzahlung.

Nachfolger

Mannheims grösstes Waaren- und Möbel-Credithaus

F1. 9 Marktstrasse F1.9

im eigenen neuerbauten Hause.

00000000000000000000000000

Lackiren Chaifen und Diopei

0000

Eine füchtige Damen-ichneiderin empfiehlt fich für in und außer bem Saus. Garantirt gutes Sien ber Znillen frangofticher Schnitt. G 7, 14, 4. Gt.

Amberger.